



# Lindacher Nachrichten



Lokalblatt der Einwohnergemeinde Kirchlindach  
47. Jg. | Nr. 2 | 30. April 2025



Aus der Redaktion	S. 2
Aus dem Gemeindehaus	S. 3
Aktuelles und Wissenswertes	S. 10
Vereine und Parteien	S. 23
Kirche, Kultur und Jugend	S. 29
Ihre Seite	S. 35
Agenda	S. 36

## Liebe Leserinnen und Leser

Bereits liegt die Frühlingsausgabe der Lindacher Nachrichten in Ihren Händen. Das Redaktionsteam konnte zahlreiche Informationen zusammentragen oder gleich selber verfassen. Es ist beruhigend festzustellen, dass wir eigentlich nie in Sorge über genügend Informationsstoff für unser Gemeindeblatt sind.

Wie wir feststellen können, erregt das Windenergieprojekt am Frienisberg die Gemüter. Wir haben deshalb die verschiedenen Beiträge unter der Rubrik «Aktuelles und Wissenswertes» zusammengefasst. Auch der Gemeinderat nimmt zum Stand des Projekts Stellung. Pro und Kontra sind dargestellt und wir dürfen gespannt sein, in welche Richtung sich dieses Projekt bewegt oder anders gesagt, woher der Wind am stärksten bläst.

Frühjahr ist wieder die Zeit von vielen Veranstaltungen. Eine Vielzahl steht zur Auswahl. Wählen Sie die für Sie passenden Anlässe aus.

Wir wünschen Freude und Spass beim Stöbern in der neuen LN-Ausgabe.

*Im Namen des Redaktionsteams  
Hans Soltermann, Redaktionsleiter*



*Vorgaben und Tipps für LN-Beiträge  
siehe QR-Code*

## Fotoserie

### Wo ist denn das?

Auflösung siehe Seite 33  
Bild: Edith Imhof



## Lindacher Terminplanung 2025

Redaktionsschluss jeweils 12 Uhr	Sa 31.5.	Mo 4.8.	Mo 29.9.	Fr 28.11.
Auslieferung an Leser	Mo 30.6.	Fr 29.8.	Fr 31.10.	Di 23.12.

## Impressum

*Das Redaktionsteam*  
Hans Soltermann, Leitung  
Claudia Gisiger  
Friederike Grimm  
Esther Heinzen  
Diana Manova  
Adrian Müller

*Adresse der Redaktion*  
«Lindacher Nachrichten»  
Hans Soltermann  
Eichmattweg 13  
3038 Kirchlindach  
lindachernachrichten@bluewin.ch

*Adresse für Inserate*  
Gemeindeverwaltung Kirchlindach  
Lindachstrasse 17  
3038 Kirchlindach  
gemeinde@kirchlindach.ch

*Auflage*  
1850 Exemplare

*Realisation*  
Länggass Druck AG Bern  
Länggassstrasse 65, 3001 Bern  
www.ldb.ch

*Nächste Ausgabe*  
Montag, 30. Juni 2025

*Redaktionsschluss*  
Samstag, 31. Mai 2025, 12 Uhr

[http://www.kirchlindach.ch/  
verwaltung/lindacher-nachrichten-0](http://www.kirchlindach.ch/verwaltung/lindacher-nachrichten-0)



**Länggass Druck**

Passion seit 1878

## Aus dem Gemeinderat



### Informationen des Gemeinderats

**Schule Kirchlindach Herrenschwanden; Standortleitung Schule Herrenschwanden; Weiterbeschäftigung**

Der Gemeinderat hat beschlossen, Ursula Tschannen als Standortleiterin der Schule Herrenschwanden befristet für ein weiteres Schuljahr (2025/26) über das ordentliche Pensionsalter hinaus weiterzubeschäftigen. Gleichzeitig soll so rasch wie möglich das Rekrutierungsverfahren für die Nachfolgelösung ab Schuljahr 2026/27 eingeleitet werden.

**Planung; Verkehr; Verkehrsüberprüfung; Verkehrskonzept; Auftragserteilung und Genehmigung Verpflichtungskredit**

Der Gemeinderat hat ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 60'000.00 für

die Erstellung eines Verkehrskonzepts genehmigt.

Das Thema Verkehr beschäftigt die Gemeinde Kirchlindach auf verschiedenen Ebenen. Deshalb hat der Gemeinderat im Zusammenhang mit den Legislaturzielen 2023 bis 2026 beschlossen, für die Überprüfung des Verkehrs ein Verkehrskonzept erstellen zu lassen. Den Auftrag zur Erarbeitung des Verkehrskonzepts hat die Firma Metron AG erhalten.

**Genereller Entwässerungsplan (GEP); Teilprojekt Fremdwasser; Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe**

Für die Erarbeitung des GEP-Teilprojektes Fremdwasser hat der Gemeinderat ein Nachkredit in der Höhe von CHF 22'000.00 genehmigt.

Gemäss GEP-Pflichtenheft steht als nächstes Teilprojekt das Fremdwasser im Fokus. Als Fremdwasser wird unverschmutztes Wasser bezeichnet, das via Kanalisation den Abwasserreinigungsanlagen (ARA) zugeführt wird. Mit dem Teilprojekt soll der Anteil Fremdwasser beziffert und Massnahmen zur Reduktion definiert werden. Es ist das Ziel, möglichst viel Fremdwasser von der ARA fernzuhalten. Bei den letzten durchgeführten Messungen lag der Anteil von Fremdwasser in der Gemeinde Kirchlindach bei rund 50%. Der kantonale Zielwert liegt bei maximal 30% Anteil Fremdwasser. Die Erarbeitung des Teilprojektes erfolgt durch die Holinger AG.

*Text: Gemeinderat*

## Personelle Veränderung in der Bauverwaltung

«Das grösste Glück ist manchmal ganz klein»

Michèle Ramseier, Sachbearbeiterin Bau und Planung, erwartet in naher Zukunft Nachwuchs. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam freuen sich bereits

heute auf ihre Rückkehr ab 1. Januar 2026 mit einer Teilzeitbeschäftigung von 40% als Bauinspektorin. Für das Jobsharing konnte der Gemeinderat Sujethaa Ravichandran mit einem Stellenpensum von 60% ab 1. Juni 2025 gewinnen.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam wünschen Michèle Ramseier und ihrer Familie unzählige schöne Momente sowie alles Liebe und Gute.

*Text: Gemeinderat und Verwaltungsteam*

**Sujethaa Ravichandran – Stellantritt als Sachbearbeiterin Bau und Planung in Kirchlindach (60%)**

Ich bin 19 Jahre alt und wohne in der nahegelegenen Lätti. In meiner Freizeit besuche ich einen Hip-Hop-Kurs, spiele Klavier oder verbringe die Zeit mit Freunden und Familie.

Meine Ausbildung zur Kauffrau EFZ habe ich in der Nachbargemeinde Münchenbuchsee absolviert und im Sommer 2024 erfolgreich abgeschlossen. Die Vielfalt der Arbeiten gefiel mir sehr. Deshalb blieb ich nach meiner Ausbildung befristet für ein Jahr in der Ein-

wohner- und Fremdenkontrolle in Münchenbuchsee tätig. Da ich parallel die Berufsmaturität anstrebe, war ich auf der Suche nach einer Teilzeitstelle.

Erfreulicherweise darf ich per 1. Juni 2025 die Stelle als Sachbearbeiterin Bau und Planung antreten und freue mich auf ein neues Arbeitsumfeld und wertvolle Erfahrungen sowie viele neue Begegnungen in der Gemeindeverwaltung Kirchlindach.

*Text und Bild: Sujethaa Ravichandran*



## Personal- und Behördenanlass 2025



### Dank

Der Gemeinderat hatte am 26. Februar ins Pfrundhaus geladen, um den vielen Kirchlindacherinnen und Kirchlindachern, die in diversen Kommissionen etc. wertvolle Milizarbeit für die Gemeinde leisten, grossen Dank auszusprechen.

### Ablauf

Der vollständige Gemeinderat und ein grosser Teil der Verwaltungsmitarbeitenden waren an diesem Abend anwesend. Gemeindepräsident Adrian Müller eröffnete den Anlass. Anschliessend erklärte Gemeinderätin Andrea Walther, was ein NE-Gemeindeprofilograf ist und was für Resultate sich in Kirchlindach ergaben (siehe Bericht auf Seite 5) in dieser Ausgabe der Lindacher Nachrichten. Gemeinderat Stephan Wüthrich ging kurz auf aktuelle Fragen ein, bevor Adrian Müller noch schilderte, wo die Gemeinde zur Legislaturmitte steht. (Rück- und Ausblick über die Entwicklungen in der Gemeinde).

### Apéro riche

Die 47 angemeldeten Personen konnten zusammen mit dem Gemeinderat und der Verwaltung ein feines Apéro vom «Biohof Heimenhaus» und das gemütliche Beisammensein geniessen und pflegten einen regen Gedankenaustausch untereinander.

Zum Schluss durfte jede geladene Person ein feines Linzertörtchen «vom Lindachwald» nach Hause zum Geniessen mitnehmen.



Zimmerei | Schreinerei

3045 Meikirch | www.holzbauhuegeli.ch

- Neubauten in Holz
- Elementbau
- Instandsetzung und Ausbau
- Denkmalschutzte Gebäude
- Energetische Renovationen
- Fassaden
- Bauschreinerei
- Innenausbau
- Holz- & Holz/Aluminium-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Dachflächenfenster
- Türen
- Parkett-, Laminat-, Korkböden
- Möbel
- Platten, Latten, Balken etc.
- Vermietung Festische

Text und Bilder: Claudia Gisiger

# Standortbestimmung nachhaltige Entwicklung Kirchlindach

**Gemeinden leisten einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft. Wo steht Kirchlindach aus Sicht der nachhaltigen Entwicklung, wo liegen unsere Stärken und in welchen Bereichen sollten wir uns verbessern? Zur Beantwortung dieser Frage hat der Gemeinderat 2024 zusammen mit dem Kader der Gemeindeverwaltung den 'NE-Gemeindeprofilografen' von Kirchlindach erarbeitet. Die Ergebnisse dienen als Wegweiser für die Gemeindeentwicklung. So wurden neue Erkenntnisse in das gleichzeitig laufende Räumliche Entwicklungskonzept (REK) der Gemeinde integriert. Daneben diente die Lagebeurteilung mittels NE-Gemeindeprofilograf auch als Grundlage zur Evaluation des Zwischenstands und der Neu-Priorisierung der Legislaturziele des Gemeinderats zur Halbzeit der Legislatur 2023 – 2026.**

**Was ist der NE-Gemeindeprofilograf?**  
NE ist die Abkürzung für Nachhaltige Entwicklung. NE integriert ökologische, ökonomische und soziale (gesellschaftliche) Aspekte und strebt eine Entwicklung an, die es ermöglicht, nicht nur die Bedürfnisse der heutigen Generation, sondern auch künftiger Generationen zu befriedigen. In der 'Agenda 2030', einem internationalen Abkommen, wurden 17 NE-Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs) festgelegt. Sie wurde 2015 von der Schweiz und den UNO-Mitgliedsstaaten verabschiedet. Nicht nur Bund und Kanton, auch die Gemeinden sollen ihre Nachhaltigkeit messen und die SDGs in ihre strategischen Steuerungsinstrumente integrieren und in den gemeindlichen Managementprozessen und Aufgaben verankern.

Der NE-Gemeindeprofilograf übersetzt die SDGs auf die Gemeindeebene und ermöglicht eine Lagebeurteilung der Gemeinde aus Sicht der NE. Konkret werden 125 Indikatoren zu Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und Gemeindesteuerung auf einer Skala von 1 bis 10 im Vergleich zu allen Gemeinden im Kanton Bern eingestuft. Die Lagebeurteilung basiert dabei auf Daten (wo vorhanden) und der persönlichen Erfahrung/Einschätzung des Beurteilungsteams der Gemeinde, welches den NE-Profilografen erarbeitet. Vom Gemeinderat mit Unterstützung des Kaders der Gemeinde-

verwaltung wurden so die Stärken und Schwächen unserer Gemeinde im Konsens ermittelt und anschliessend bewertet. Die Bewertung und Priorisierung erfolgte dabei nach den Kriterien Relevanz/Wichtigkeit (für die langfristige Entwicklung der Gemeinde) sowie Beeinflussbarkeit durch die Gemeinde. Daraus wurde der Handlungsbedarf aus Sicht der NE abgeleitet.

Weitere Informationen zum Instrument 'NE-Gemeindeprofilograf' finden Sie auf <https://www.ne.sites.be.ch/de/start/ne-gemeinde/ne-verankern.html>.

## Was sind Ergebnisse des Kirchlindacher NE-Gemeindeprofilografen 2024?

Die Ergebnisse zeigen, dass die Stärken der Gemeinde tendenziell in der Gemeindesteuerung und in den Nachhaltigkeits-Dimensionen Gesellschaft und Wirtschaft liegen. Konkret wurden als Stärken unter anderem identifiziert: Sicherheit, Einkommen & Wohlstand, Wohnqualität sowie fast alle Themen der Gemeindesteuerung. Die Schwächen der Gemeinde liegen tendenziell in der Nachhaltigkeits-Dimension Umwelt. Konkret wurden Schwächen bei den Themen Energie, Klima, öffentliche Beschaffung, Kultur & Freizeit sowie Biodiversität ausgemacht.

Bei den priorisierten Themen wurde der Handlungsbedarf diskutiert sowie strategische Stossrichtungen und Ideen zu möglichen Massnahmen gesammelt. Dabei kamen in der Dimension Umwelt verschiedene Punkte zu Energie, Biodiversität, Natur & Landschaft, Klima und Wasserhaushalt zusammen. In der Dimension Gesellschaft möchte der Gemeinderat in erster Linie bei Kultur & Freizeit, Bildung sowie Mobilität Massnahmen planen und umsetzen. In der Dimension Wirtschaft sollen der Ressourcenverbrauch, die Arbeitsplätze und die Lebenshaltungskosten prioritär angegangen werden. Auch bei der Gemeindesteuerung werden Verbesserungen angestrebt, dies insbeson-

dere bei der regionalen Zusammenarbeit & überregionalen Solidarität, der Behörden- & Verwaltungsorganisation, der kommunalen Infrastruktur sowie im Bereich Kommunikation & Netzwerke.

Die Ergebnisse aus der Lagebeurteilung mittels NE-Gemeindeprofilograf bestätigen die im REK erarbeiteten Inhalte der SWOT-Analyse. Im Sinne einer Ergänzung und Präzisierung wurde das REK geschärft, indem folgende Punkte aus dem NE-Gemeindeprofilografen darin aufgenommen wurden:

- das Thema Energie soll breiter angegangen werden (z.B. mittels regionalem Richtplan Energie);
- stärkere Förderung der Biodiversität, insbesondere im Siedlungsraum;
- Gewässer-Revitalisierungen und Entsiegelungen;
- Erhalt der Arbeitszonen und damit lokaler Arbeitsplätze;
- Eruiieren von Möglichkeiten der Förderung preisgünstigen Wohnraums;
- Erarbeitung Verkehrsrichtplan oder -konzept als Instrument zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Die erarbeiteten Ergebnisse dienen dem Gemeinderat und den Kommissionen als Grundlage für eine NE-orientierte Gemeindeentwicklung und für die Integration der NE in die politische Gemeindesteuerung.

*Für den Gemeinderat, Andrea Walther und  
Stephan Wüthrich*

Nachhaltigkeitsdimension	Mittelwert	Zielbereich	Mittelwert	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
UMWELT	5.6	Biodiversität	4.2										
		Natur und Landschaft	4.2										
		Energie	3.2										
		Klima	3.2										
		Wasserhaushalt	3.2										
		Wohnqualität	5.5										
		Baumaterialien	3.2										
		Bodenqualität	3.2										
		Luft	3.2										
		UW	3.2										
WIRTSCHAFT	5.9	Einkommen und Wohlstand	8.8										
		Lebenshaltungskosten	8.8										
		Wirtschaftswachstum	5.9										
		Arbeitsplätze	5.9										
		Arbeitskräfte	5.9										
		Wohnverfügbarkeit und Innovation	5.9										
		Wohnverfügbarkeit	5.9										
GESELLSCHAFT	5.5	Wohnqualität	7.6										
		Mobilität	5.5										
		Gesundheit	5.5										
		Sicherheit	5.5										
		Bildung	5.5										
GEMEINDESTEUERUNG	5.5	Kultur und Freizeit	5.5										
		Öffentliche Beschaffung und Gemeinwohl	5.5										
		Transparenz	5.5										
		Öffentlichkeit	5.5										
		Öffentliche Beschaffung	5.5										

Qualitatives Stärken-Schwächen-Profil (NE-Profil) der Gemeinde Kirchlindach (1 bis 5 = unterdurchschnittlich, 6 bis 10 = überdurchschnittlich im Vergleich zu anderen Gemeinden im Kanton Bern)

## Halegasse: Bau eines Trennsystems und Ersatz der Wasserleitungen

Das Gebiet der Schulanlage Herrenschwanden sowie teilweise die privaten Liegenschaften unterhalb des Schulhausareals waren in der Vergangenheit wiederholt von Oberflächenabflüssen betroffen. Die Folge war bei stärkeren Niederschlägen eine Überflutung des alten Schulhausplatzes und nasse Keller. Im Zuge des Neubaus des Schulhauses hat das Ingenieurbüro Holinger AG im Februar 2019 im Auftrag der Gemeinde Kirchlindach eine detaillierte Studie / Analyse zum Handlungsbedarf mit einer Massnahmendefinition erstellt. Dieser Bericht zeigt auf, wie die betroffenen bestehenden und neuen Bauten vor Überflutungen zu schützen sind. Die Bestvariante sieht eine Kombination aus Retentionsanlage und Ableitung vor, welche etappiert realisiert wird.

### Neubau Retentionsanlage (1. Etappe)

In einer ersten Etappe wurde zusammen mit dem Schulhausbau in den Jahren 2019/20 eine Retentionsanlage mit neuer Leitung und Überflutungsbereichen vom Parkplatz bis zur Halegasse realisiert und in Betrieb genommen. Der anzustrebende Schutzgrad des Gesamtsystems kann allerdings erst mit dem Ausbau der Entwässerungsleitungen in der Halegasse (zweite Etappe) erreicht werden. Bis zur Realisierung der zweiten Etappe wird der Auslauf aus der Retentionsanlage entsprechend gedrosselt.

### Ausbau der Entwässerungsanlagen Halegasse (2. Etappe)

Ursprünglich sah das Projekt vor, die bestehende Mischwasserleitung auf die

benötigte Dimension zu vergrössern. Im Verlauf der Weiterentwicklung dieses Projektes wurden der Kommission für Bau und Betriebe (KBB) sowie dem Gemeinderat (GR) verschiedene Lösungsvarianten präsentiert. Dieser Variantenvergleich hat ergeben, dass die Einführung eines Trennsystems mit einer neuen Schmutzabwasserleitung und einer Umnutzung der bestehenden Mischabwasserleitung zu einer Regenabwasserleitung, einer reinen Vergrösserung der Mischabwasserleitung vorzuziehen ist. Ebenfalls ist aus gewässerschutztechnischer Sicht die Einführung des Trennsystems klar zu favorisieren, da ansonsten das Regenabwasser mit dem Mischabwasser zusammengeführt wird und es damit bei stärkeren Regenereignissen häufiger zu sogenannten Regenabwasserentlastungen direkt ins Gewässer kommt.

### Ersatz der Druckwasserleitungen

Im Rahmen des Variantenstudiums wurden neben anderen Drittwerken auch das Alter und der Zustand, der in der Halegasse vorhandenen Trinkwasserleitung untersucht. Die Trinkwasserleitung im Perimeter ab Bernstrasse bis vor den südlichen Dorfeingang von alt Herrenschwanden weisen das Baujahr 1930 auf und haben damit ihre Lebenserwartung von rund 80 Jahren bereits überschritten. In Zusammenhang mit den geplanten Bauarbeiten am Entwässerungssystem ergeben sich somit für den Ersatz der Druckwasserleitungen interessante Synergien an, welche es zu nutzen gilt.

### Bauverfahren

Die Bauarbeiten in der Halegasse fordern einen konventionellen Leitungsbau mit Werkgräben. So weit wie möglich werden diese Strassenöffnungen zwar so schmal wie möglich erstellt, trotzdem wird dieser Strassenabschnitt etappenweise für den Verkehr gesperrt werden müssen. Aufgrund der engen Verhältnisse und im Wissen um die Wichtigkeit dieser Verbindung sollen die Bauarbeiten etappenweise ausgeführt werden. Zudem werden zeitweise Umleitungen eingerichtet.

Der grösste Teil der Bauarbeiten wird in den Schulsommerferien 2025 ausgeführt, so dass ein sicherer Schulweg auch trotz Baustellenbetrieb gewährleistet werden kann. Allerdings werden die Schulferien voraussichtlich nicht ausreichen, um sämtliche Arbeiten fertig auszuführen. Die beauftragten Baufirmen und das Ingenieurbüro werden bei den Bauabläufen und Etappierungen auf den Schulbetrieb wo immer möglich Rücksicht nehmen. Mit den Bauinstallations- und Vorbereitungsarbeiten wird bereits im Mai 2025 begonnen.

*Text: Bauverwaltung*

## Wasserversorgung: Neue Verbindungsleitung Siedlung Halen bis Höheweg in Betrieb

Die Wiederherstellung des Ringschlusses zwischen den Gebieten Thalmatt und der Siedlung Halen sowie Herrenschwanden ist vor allem für die Versorgungssicherheit und den Löschschutz der Siedlung Halen und des Höhewegs notwendig. Die Versorgung der Siedlung Halen erfolgte in den letzten Jahren

einzig über eine Zuleitung aus Richtung Thalmatt. Die Arbeiten zum Bau einer neuen Wasserleitung konnten nun erfolgreich abgeschlossen und die Leitung in der Folge in den Versorgungsbetrieb des Trink- und Löschwassers integriert werden.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Anwohnerinnen und Anwohner sowie den Eigentümerinnen und Eigentümern der betroffenen Grundstücke für die stets lösungsorientierte Zusammenarbeit.

*Text: Bauverwaltung*

## Aufforderung zum Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Die Eigentümerinnen und Eigentümer von Privatparzellen werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise zu beachten:

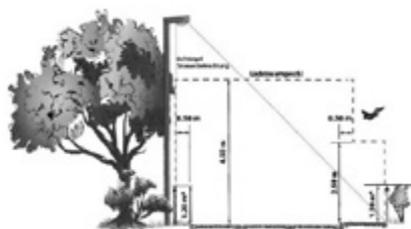
Bäume, Sträucher und Anpflanzungen,

- die zu nahe an Strassen stehen,
- in den Strassen- und Trottoirraum hineinragen,
- Signalisationen und Strassenbeleuchtungen abdecken oder
- die Übersicht bei Strassenverzweigungen einschränken,

gefährden die Verkehrsteilnehmenden. Spezielle Gefahr besteht für Kinder, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zusätzlich werden die Strassenunterhalts- und Reinigungsarbeiten erschwert oder verunmöglicht.

Zur Verhinderung von Verkehrs- und sonstigen Gefährdungen schreibt das Strassengesetz unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher, Anpflanzungen müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden.
- Die Wirkung von Strassenbeleuchtungen darf nicht beeinträchtigt werden.
- Signalisationen und Spiegel müssen von allen Strassenseiten gut sichtbar bleiben.



Übersichtliche Strassen und Gehwege bieten am Tag und besonders in der Nacht mehr Sicherheit für alle.

**Wir bitten die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, nötige Rückschneidarbeiten bis Ende Mai gemäss der oben erwähnten Beschreibung auszuführen.**

Eine grafische Darstellung des Lichtraumprofils kann bei der Bauverwaltung Kirchlindach bezogen werden.

Das Schnittgut kann jeweils beim nächsten kostenlosen Häckseldienst (siehe Abfahrplan) der Gemeinde Kirchlindach gehäckselt werden. Anmeldungen werden bis spätestens fünf Arbeitstage vor dem Häckseldatum von der Firma Schwendimann AG (Telefon 031 868 06 80) entgegengenommen.

*Text: Bauverwaltung*

## Bike to work – die Challenge 2025 steht vor der Tür!

«Bike to work» ist die grösste Velo- und Gesundheitsförderungsaktion der Schweiz. Ziel ist es, die Nutzung des Fahrrades im Pendelverkehr zu fördern. Jährlich nehmen im Mai und Juni rund 100'000 Mitarbeitende von Gemeinden, Verwaltungen und Unternehmen an der Aktion teil. Die Aufgabe ist, an mindestens 50 Prozent der Arbeitstage den Arbeitsweg mit dem Velo oder zu Fuss zurückzulegen.

### Motivation für das Velo

Die Gemeinde Kirchlindach freut sich jedes Jahr auf die Aktion «bike to work». Auch in diesem Jahr tritt ein 4er-Team der Verwaltung in die Pedale. Die Teilnahme fördert die regelmässige Bewegung, stärkt den Teamgeist durch die gegenseitige Motivation, ist gut für die Umwelt und sorgt für frische Luft. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die vielen Vorteile des Velofahrens zu nutzen und ebenfalls mitzumachen. Informationen: [www.biketowork.ch](http://www.biketowork.ch)

*Text: Finanzverwaltung*



## Ab in den Wald

Gut eingepackt, ausgerüstet mit praktischen Rucksäcken und festen Wanderschuhen: So sieht man immer wieder Kindergruppen in Richtung Wald ziehen. Auch die Kindergärten aus Kirchlindach und Herrenschwanden sind in den umliegenden Wäldern unterwegs. Doch weshalb nur? Was lernen die jungen Kinder an einem Kindergartenmorgen im Wald?

Es gibt eine Fülle von Bereichen, in welchen die Kinder vom Draussen-Unterricht profitieren. Im Wald werden die Kreativität und Eigentätigkeit der Kinder stark gefordert. Hier hat es keine Spielsachen, bei denen definiert ist, wozu sie dienen. Der Ast kann im Handumdrehen zu einem Zug werden, der Tannzapfen zu einer Maus oder einem Wurfgegenstand. Diese Tatsache fördert zugleich auch die Sprachkompetenzen. Da dem unstrukturierten Naturmaterial nicht anzusehen ist, was es im Spiel sein könnte, müssen die Kinder aushandeln, diskutieren und Lösungen finden.

Beim regelmässigen «Fötzeln» übernehmen die Kinder ganz selbstverständlich Verantwortung für den Lebensraum Wald.

Nicht weniger wichtig ist die Förderung von motorischen Kompetenzen. Sich über unebenen Boden zu bewegen, unter Ästen durchzukriechen oder über Stämme zu klettern, fordert einige Kinder stark heraus. Auch feine, kleine Bewegungen übt das Kind oftmals von sich aus. Beispielweise, indem es die Schuppen eines Tannzapfens abknipst, mit lehmiger Erde etwas für das Zwergenhaus



formt oder Blätter auf einen Stecken spiest.

Nicht zu unterschätzen sind die kleinen und grossen Wagnisse, welche die Kinder im Wald eingehen können. Wer traut sich, das Dickicht zu schleichen? Beim Stockbrot bräteln braucht es viel Geduld und Durchhaltevermögen - umso mehr wird das knusprige Brot genossen.

Doch oft sind es die echten Herausforderungen, welche prägen und den Klassenzusammenhalt fördern. So waren die Kindergärten Herrenschwanden diesen Winter unterwegs, als rund 30cm Schnee lag. Alle Kinder haben den strengen Weg zum Waldplatz und zurück geschafft,

kalte Hände konnten aufgewärmt und die zwischenzeitliche Müdigkeit überwunden werden.

Die Aufzählung ist noch lange nicht abgeschlossen. Auch mathematische Grundlagen, räumliche Orientierung oder viele überfachliche Bereiche haben ihren Platz im Wald. Daher profitieren nicht nur Kindergartenkinder, sondern auch ältere Schülerinnen und Schüler vom Unterricht in der Natur.

*Autorinnen: Benita Gast, Regula Bendel  
und Joa Sieger, Kindergartenlehrpersonen  
Herrenschwanden*

*Bild: zVg*

## Erinnerung Tageschulanmeldung für das Schuljahr 2025 / 2026



Die Tagesschule ist ein schulergänzendes Betreuungsangebot der Gemeinde mit den Standorten Kirchlindach und Herrenschwanden. In der schulfreien Zeit vor Schulbeginn, über Mittag, nach der Schule, an den schulfreien Nachmittagen und an Kollegientagen werden die Kinder betreut und gepflegt. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule.

Der Versand der Anmeldeunterlagen wird, zusammen mit den neuen Stundenplänen, nach den Frühlingferien Anfang Mai 2025 stattfinden. Neu wird die Anmeldung in einem ersten Schritt Online entgegengenommen (via Forms). Der Anmeldeschluss ist am 19. Mai 2025.

*Autor: Clemens Reister, Tagesschulleiter*

## Publikationen von Geburten, runden Geburtstagen und Todesfällen

Runde Geburtstage werden publiziert, sofern die betroffene Person oder deren Angehörige der Gemeindeschreiberei eine entsprechende Meldung rechtzeitig eingereicht haben.

Geburten und Todesfälle werden publiziert, sofern die Angehörigen ihr ausdrückliches Einverständnis dafür gegeben haben.

*Text: Gemeinderat*

### Wir gratulieren

#### 75. Geburtstag

Germano Del Sordo  
Bernstrasse 40  
3037 Herrenschwanden  
(11.05.1950)

#### 80. Geburtstag

Hans Häberli  
Mittelstrasse 59A  
3038 Kirchlindach  
(07.05.1945)

Milena Holub  
Thalmatt 33  
3037 Herrenschwanden  
(12.05.1945)

Heinz Graber  
Hostalenweg 37  
3037 Herrenschwanden  
(19.05.1945)

Walter Klossner  
Neumattweg 23  
3038 Kirchlindach  
(21.05.1945)

María del Consúelo Brönnimann  
Leutschenstrasse 1  
3038 Kirchlindach  
(27.05.1945)

Edith Hartmann  
Siedlung Halen 49  
3037 Herrenschwanden  
(03.06.1945)

#### 90. Geburtstag

Lotty Sahli  
Halegasse 1  
3037 Herrenschwanden  
(11.05.1935)

#### 97. Geburtstag

Johanna Walther  
Hofmattweg 2  
3043 Uettligen  
(09.05.1928)

*Text: Gemeinderat*

## Abschied

Die nachstehenden Personen sind verstorben. Den Angehörigen drücken wir unser Mitgefühl und Beileid aus.

#### Hugo Jakob Gribi

13.11.1941 – 09.02.2025  
Wohnhaft gewesen:  
3038 Kirchlindach

#### Jeannette Häberli

10.11.1937 – 06.03.2025  
Wohnhaft gewesen:  
3038 Kirchlindach

#### Werner Gartmann

26.01.1941 – 16.03.2025  
Wohnhaft gewesen:  
3038 Kirchlindach

#### Markus Walther

27.10.2005 – 18.03.2025  
Wohnhaft gewesen:  
3038 Kirchlindach

*Text: Gemeinderat*

## Gemeindeversammlung vom Montag, 2. Juni 2025

Der Gemeinderat Kirchlindach plant am Montag, 2. Juni 2025, 20:00 Uhr, in der Turnhalle Herrenschwanden, eine Gemeindeversammlung durchzuführen. Die Traktandenliste wird zu gegebenem Zeitpunkt publiziert.

*Text: Gemeindeverwaltung*

## Eröffnung Schwimmbad Heimenhaus

Das Schwimmbad Heimenhaus ist ab Samstag, 17. Mai 2025, wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten sind von 07:30 Uhr bis 20:00 Uhr. Wir wünschen eine schöne und sonnige Badesaison.

*Text: Bauverwaltung*

# Kinderbetreuung in der Gemeinde Kirchlindach – Ein Überblick

**Die Gemeinde Kirchlindach bietet ein umfassendes Kinderbetreuungsangebot, das sowohl die Bedürfnisse berufstätiger Eltern als auch die individuelle Förderung der Kinder berücksichtigt. Ob Kita, Spielgruppe, Tagesschule oder Ferienbetreuung – für jede Altersgruppe gibt es passende Möglichkeiten.**

## Für die Kleinsten

Für Kleinkinder ab 14 Wochen bis zum Schuleintritt gibt es in Kirchlindach und Herrenschwanden drei Kindertagesstätten (Kita) mit einem flexiblen Betreuungsangebot:

### – KitaLindach

Aktuell keine freien Betreuungsplätze. Es lohnt sich aber trotzdem, anzufragen, weil es immer wieder Verschiebungen gibt.

### – Kita Stärnli

Die Kita Stärnli hat noch Betreuungsplätze verfügbar.

### – Kita & Tagi Wombat

Ab Sommer 2025 gibt es freie Plätze, interessierte Eltern dürfen sich gerne per Mail melden. Für einzelne Betreuungstage gibt es eine Warteliste.

Eltern können für die Betreuung in einer Kita Betreuungsgutscheine beantragen, die je nach Einkommen, Vermögen und Familiengrösse die Kosten für die Kinderbetreuung reduzieren.

## Spielgruppe ZickZack – Spielerisch lernen und entdecken

Die Spielgruppe ZickZack ist seit über 40 Jahren ein fester Bestandteil des Betreuungsangebots in Kirchlindach. Kinder

aus Kirchlindach, Herrenschwanden und Umgebung erhalten hier die Möglichkeit, durch freies Spielen soziale Kompetenzen zu entwickeln, ihre Kreativität zu entfalten und sich an das Zusammensein in einer Gruppe zu gewöhnen. Ergänzend zur Spielgruppe im Dorfzentrum wird auch eine Waldspielgruppe angeboten. Dort erleben die Kinder die Natur hautnah.

## Tagesschule – Schülergänzende Betreuung

Die Tagesschule bietet Betreuung für Kinder, die in Kirchlindach oder Herrenschwanden zur Schule gehen (Kindergarten bis 6. Klasse). Die Betreuung findet an beiden Standorten statt und deckt verschiedene Zeiten und Bedürfnisse ab, wie vor Schulbeginn, über den Mittag, nach der Schule oder an schulfreien Nachmittagen. Auch an unterrichtsfreien Tagen können die Kinder die Tagesschule besuchen.

Die Betreuung erfolgt durch pädagogisch ausgebildete Fachkräfte oder erfahrene Betreuungspersonen. Die Anmeldung gilt grundsätzlich für ein Schuljahr, wobei Ausnahmen möglich sind. Die Betreuung ist kostenpflichtig und richtet sich nach dem Einkommen der Eltern.

## Ferienbetreuung – Ein Angebot für schulfreie Zeiten

Für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse bietet die Gemeinde eine Ferienbetreuung im Schulhaus Herrenschwanden an. Die Betreuungstage wäh-

rend den Frühlings- und Sommerferien sind Montag, Dienstag und Donnerstag. Ab Herbst 2025 wird das Angebot auf alle Wochentage ausgeweitet. Ein Betreuungstag dauert von 08:00 bis 17:00 Uhr.

Die Kosten richten sich nach dem Einkommen der Eltern. Die Anmeldung erfolgt jährlich zwischen dem 1. November und 31. Januar, Nachmeldungen sind allerdings bis zwei Wochen vor der Betreuungswoche möglich.

## Unterstützung durch das Schweizerische Rote Kreuz (SRK)

Falls kurzfristig Betreuungsengpässe entstehen, bietet das SRK Bern eine Notfallbetreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren an. Eine professionelle Betreuungsperson kommt innerhalb von 48 Stunden ins Haus und kümmert sich um die Kinder. Das Angebot kann einmalig oder wiederkehrend genutzt werden und ist einkommensabhängig.

*Text und Bild: Esther Heinzen*



Gumpizimmer KitaLindach

## Kontakte und Infos

### – KitaLindach

kita-lindach.ch

### Kita Stärnli

kitastaernli.ch

### Kita & Tagi Wombat

wombatgmbh.ch

### – Spielgruppe Zickzack:

spielgruppe-kirchlindach.ch

### – Tagesschule und Ferienbetreuung:

Clemens Reister, Tel.: 076 380 40 91,  
clemens.reister@schule-kihe.ch,  
kirchlindach.ch/schulen/ferien-  
betreuung

### – Unterstützung durch das SRK:

Tel. 031 384 02 93

kinderbetreuung@srk-bern.ch

## Eisiges Duell – Feuerwehr gegen Turnverein

Kirchlindach erlebte kürzlich ein sportliches Grossereignis der besonderen Art: Ein episches Eishockey-Duell zwischen der Feuerwehr und dem Turnverein. Zumindest auf humorvolle Weise. Die Vorzeichen standen gut – zumindest für die Feuerwehr, die bereits bei der Begrüssung einen Punkt geschenkt bekam, weil der Turnverein schlichtweg vergessen hatte, eine Plakette als Geschenk mitzubringen.

Beim gemeinsamen Einschreien (oder wie man diesen rituellen Kampfschrei auch immer nennt) punktete die Feuerwehr erneut: Während sich die Turner noch warm machten, brüllte die Feuerwehr bereits unisono mit einer Stimme so laut, dass sie selbst der Feuerwehrsirene Konkurrenz machte.

Das Spiel selbst war ein harter Kampf auf rutschigem Terrain – ein Spektakel zwischen Pirouetten, Puck-Diebstählen und unfreiwilligen Landungen auf dem Eis. So verzeichnete das Verletzungsprotokoll eine ausgerenkte Schulter auf Seiten der Feuerwehr und eine leichte Knieverletzung beim Turnverein – ein knapper Vorteil für die Feuerwehr, da Schultern sich schneller einrenken lassen, als ein Knie auskuriert ist.

Beim Sanitätsteam konnte die Feuerwehr ebenfalls einen Triumph verbuchen. Das dreiköpfige Betreuungsteam kümmerte sich zwar um beide Mannschaften, aber es schien, als wären sie mit den Feuerwehrleuten irgendwie vertrauter. Ob das an vergangenen Einsätzen lag oder an gewissen Charme-Offensiven während des Spiels, bleibt ungeklärt.

Auch in der Fankurve zeigte sich die Überlegenheit der Feuerwehr: Ihre Unterstützer sind extra mit einer Kuhglocke angereist, um Stimmung zu machen. Was ihnen an Fachkenntnis fehlte (viele glaubten, es ginge ums gewinnen), machten sie mit lautstarkem Jubel beim einzigen Tor der Feuerwehr wieder wett.

Nach Abpfiff ging die wahre Schlacht erst richtig los – und zwar in der Garderobe. Hier zeigte sich, wer in Kirchlindach in der Nachspielzeit besser feiern kann. Ach ja, das Spiel selbst? Das hat der Turnverein ganz klar gewonnen.

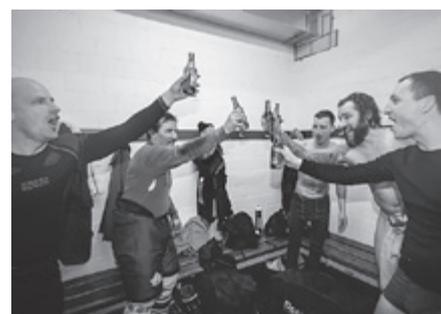
*Text und Bilder: Matthias Käser*



*Beim hart umkämpften Spiel wurde bis zum letzten Meter gekämpft*



*Der Schrei vor dem Spiel*



*Die Feier in der Garderobe der Feuerwehr*



*Ein Leichtverletzter wird kameradschaftlich vom Eis geführt*



*Das selbsternannte Sanitätsteam kommt zu Hilfe mit einer Bahre*

Matthias Käser ist Fotograf und aktives Mitglied der Feuerwehr.

Er hat auch am Spiel teilgenommen und dabei ab und zu den Schläger mit der Kamera ausgetauscht.

Aktuell verfolgt er ein grosses Fotoprojekt, indem er das Leben im Dorf dokumentiert. Dabei ist er bei Festen, in den Vereinen oder einfach im Alltag der Dorfgemeinschaft anzutreffen. Sein Ziel ist es, unser lebendiges Dorf in seiner ganzen Vielfalt zu zeigen und daraus eine Ausstellung sowie ein Buch zu gestalten.

Matthias freut sich über Einladungen zu interessanten Begegnungsorten, Festen, Hauspartys oder Hinweise auf Persönlichkeiten.

Kontakt:  
[mail@matthiaskaeser.ch](mailto:mail@matthiaskaeser.ch)

## Generationenwechsel in der Franz Kernen AG

Seit 1997 haben unsere Eltern, Alexandra und Franz Kernen, in der Schmiede Herrenschwanden erfolgreich die Wünsche ihrer Kunden umgesetzt. Sie übernahmen die Schmiede 1997 von Kurt Staub, dem ehemaligen Lehrmeister unseres Vaters. Wir, Sina und David Kernen, sind stolz darauf, die Schmiede ab dem 1. April 2025 weiterzuführen.

Unser Vater konnte in der Werkstatt stets auf zuverlässige Angestellte zählen und bildete von 2002 bis 2019 auch Lernende aus. Unsere Mutter kümmerte sich um das Administrative und die Buchhaltung.

Nach 28 Jahren freuen sich unsere Eltern darauf, sich vermehrt anderen Tätigkeiten widmen zu können. Unser Vater bleibt jedoch als Teilzeitangestellter im Unternehmen und wird uns mit seiner langjährigen Erfahrung unterstützen. Unsere Mutter wird sich weiterhin um das Administrative kümmern.

**Franz Kernen AG**  
Schlosserei - Schmiede



Herrenschwandenstrasse 3  
3037 Herrenschwanden

Telefon 031 301 58 70

info@kernen-schlosserei.ch  
www.kernen-schlosserei.ch

Wir möchten uns herzlich für die Kundentreue in all den vergangenen Jahren bedanken und freuen uns, das Unternehmen im Sinne unserer Eltern fortzuführen.

Wir arbeiten beide schon seit einigen Jahren im Unternehmen. Sina seit 2020 nach Ihrer Ausbildung zur Metallbauerin. Sie befindet sich aktuell in der Weiterbildung zur Werkstatt- und Montageleiterin BP. David seit 2021 nach seiner Ausbildung zum Metallbauer und einer

Zusatzausbildung zum Metallbaukonstrukteur.

Wir freuen uns auf die Herausforderungen, die diese neue Aufgabe mit sich bringt und möchten die Franz Kernen AG so weiterführen wie wir es in den letzten Jahren von unseren Eltern gelernt und erlebt haben. Unsere Schmiede soll eine Dorfschmiede bleiben!

*Text und Bild: zVg*



Serie: Bewegung im Alltag

## Pilates ist für alle Altersgruppen geeignet

**Im letzten Jahr haben wir Ihnen gemeinsam mit Andreas Lanz aufgezeigt, wie wichtig Bewegung im Alltag ist. In den nächsten Ausgaben werden wir Ihnen in loser Folge immer wieder Tipps und Hinweise geben, welche Bewegungsangebote Sie in der Gemeinde oder in der Region nutzen können. Den Start machen wir mit einem Interview mit Brigitte Harker. Sie wohnt mit Ihrer Familie in Herrenschanen und betreibt seit 13 Jahren in Zollikofen das Studio «tiempo – mehr als Pilates».**

**Brigitte, du bist seit vielen Jahren im Sportbereich tätig. Wie hat deine Reise mit Pilates begonnen?**

Ich habe mein ganzes Leben lang Sport gemacht – früher Jazz-Tanz und viele Jahre Aerobic unterrichtet. Irgendwann bin ich auf Pilates gestossen, aber anfangs war ich gar nicht begeistert. Tatsächlich habe ich meine erste Ausbildung zur Pilates-Lehrerin sogar abgebrochen.

**Was hat dich dann doch dazu bewogen, dich intensiver mit Pilates zu beschäftigen?**

Eine Freundin hat mich in ihre Stunden eingeladen, und plötzlich habe ich gemerkt, wie gut mir diese ruhigen, präzisen Bewegungen tun. Früher musste Sport für mich laut, hart und schweiss-treibend sein. Doch ich habe erkannt, wie wichtig Körperausrichtung und das Training der Tiefenmuskulatur für mich sind. Also habe ich meine Ausbildung noch einmal begonnen und dieses Mal auch abgeschlossen. Das war vor 20 Jahren – und seit 13 Jahren leite ich mein eigenes Studio in Zollikofen.

**Was macht Pilates so besonders?**

Pilates ist ein Ganzkörpertraining, das vor allem die Tiefenmuskulatur stärkt und die Körperhaltung verbessert. Viele Menschen merken gar nicht, wie sehr sie in sich zusammensacken. Unser Gehirn

ist darauf konditioniert, uns nach vorne zu beugen. Das sieht man besonders bei den vielen sitzenden Tätigkeiten heutzutage. Selbst junge Menschen sind oft erschreckend unbeweglich. Pilates hilft dabei, diese Fehlhaltungen zu korrigieren und eine starke Körpermitte aufzubauen.

**Ist Pilates für jedes Alter geeignet?**

Ja, definitiv! In meinen Stunden sind alle Altersgruppen willkommen. Gerade für ältere Menschen sind Kraft- und Balanceübungen enorm wichtig. Es geht nicht nur um Sport, sondern darum, dem Körper langfristig etwas Gutes zu tun. Aber natürlich profitieren auch junge Leute – besonders, weil Pilates eine tolle Ergänzung zu anderen Sportarten ist.

**Was rätst du Einsteigern, die mit Pilates beginnen möchten?**

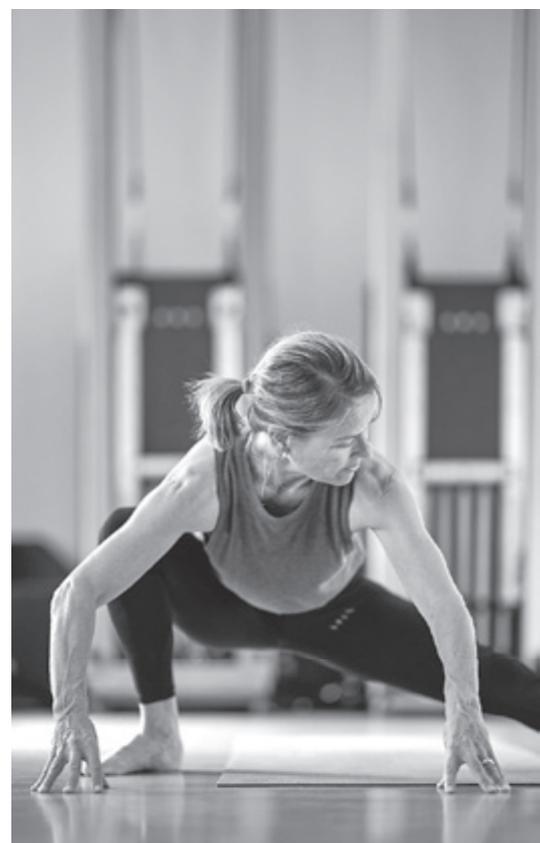
Nicht zu lange warten! Gerade Haltungsübungen sollte man früh in den Alltag integrieren. Wenn sich jemand für Pilates interessiert, erkläre ich gerne, wozu es geht, und biete auch Probestunden an. Ab Mai gibt es zudem spezielle Anfängerstunden in meinem Studio.

Es ist mir wichtig, dass die Leute Spass am Training haben. Meine Stunden sind nicht langweilig – ich lege viel Wert auf eine lockere Atmosphäre und persönliche Betreuung. Wichtig ist weiter, regelmässig zu trainieren – einmal pro Woche ist schon ein guter Anfang.

Und der Erfolg kommt mit der Zeit: Viele Teilnehmende sind überrascht, wenn sie plötzlich Bewegungen schaffen, die am Anfang unmöglich schienen. Dann merken sie: Es geht vorwärts, und alles fühlt sich leichter an. Diese Freude an der Bewegung zu vermitteln, ist für mich das Wichtigste.

**Du bietest neben klassischem Pilates auch Reformer-Training an. Worin liegt der Unterschied?**

Beim Pilates auf der Matte arbeitet man ausschliesslich mit dem eigenen Körpergewicht. Beim Training mit dem Reformer hingegen gibt das Gerät Führung und Widerstand durch Federn vor. Das macht das Training abwechslungsreich und man kann es sogar intensiver gestalten. Trotzdem bleibt das Prinzip gleich: eine starke Körpermitte, Kontrolle und Präzision.



**Du hast ein neues Angebot namens «Swave Board». Was genau ist das?**

Das Swave Board ist ein instabiles Balance-Board, auf dem wir verschiedene Übungen machen – auch Pilates. Interessanterweise haben viele Menschen darauf eine bessere Balance als auf dem Boden, vermutlich weil sie sich stärker konzentrieren.

*Text: Esther Heinzen*

*Bild: zVg*

### Tiempo – mehr als Pilates

Kreuzstrasse 9  
3052 Zollikofen  
www.tiempo-pilates.ch

Pilates für Einsteiger/innen  
ab 12. Mai 2025

## Es LiLa – Träumli ...

**Seit dem 25. März 2025 gibt es in Oberlindach ein Eldorado für Hunde, Katzen, ihre Besitzer und alle, die ihnen eine Freude machen wollen.**

### Schlaraffenland

Wer von uns hat sich nicht als Kind gewünscht einmal in einem Schoggi-Laden oder bei Franz Carl Weber eine Nacht lang eingesperrt zu sein und diese Stunden ausgiebig zu geniessen.

Unsere vierbeinigen Lebensbegleiter würden einen solchen unbewachten Aufenthalt im LiLa Lädli in der ehemaligen Chäsi in Oberlindach sicher genauso schätzen.

Das umfassende Angebot ist durchdacht, speziell und besonders artgerecht. Für jeden Geschmack und Geldbeutel ist etwas dabei.

### Leibliches Wohl

Liebe geht bekanntlich durch den Magen. Die Schleckmäuler können wählen zwischen den Produkten von «Tales & Tails», «Lakefields» und «Platinum», alles hochwertige Tiernahrung zu marktfaireren Preisen. Auch tierische Allergiker werden fündig.

### Trendsetter

Weg vom Leder, aber mit dem gleichen Tragekomfort? Hier kann geholfen werden. Die angebotenen Hunde-Halsbän-

der und Leinen sowie Schlüssel- und Taschenanhänger werden von der Manufaktur Alecoo aus Apfelleder hergestellt. Sie sind pflegeleicht, robust, langlebig und stehen Echtleder in nichts nach.

### «Im Ofen»

Aktuell noch in der Fertigung befinden sich Apportier- und Identifikationshölzer, ebenso Wackelbretter. Bei dieser Eigenherstellung ist das verwendete Material zurück verfolgbare und schadstoffarm.

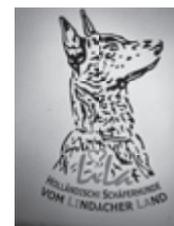
### Treusinn und anderes

Noch nie davon gehört? Hier können Sie Bekanntschaft machen mit nachhaltigen Spielsachen, zum Beispiel schwimmfähige Tauen und vielem mehr, alles hergestellt in Handarbeit durch Menschen mit Behinderung.

Nicht fehlen im Sortiment dürfen Klassiker wie Trixi oder Kong.

### Garantie

Die holländischen Schäferhunde und die beiden Lindacher Hauskatzen der Ladeninhaber leisteten im Vorfeld vollen Einsatz beim Testen der meisten angebotenen Produkte. Dank ihrer Hilfe können Sarah und Pascal Manz mit gutem Gewissen hinter ihrem Sortiment stehen.



*Sarah und Pascal Manz führen seit 25. März das Lila in Oberlindach*

### Für alle

Nicht nur an die Tiere wurde gedacht. Es gibt Many Mornings – Socken, Tütenklammern, bearbeitete Steine, Magnetli, und, und, und .....

### Gluschtig gemacht?

Geöffnet ist **dienstags von 15 bis 19 Uhr und an jedem 1. Samstag im Monat von 9 bis 13 Uhr**. Es können zudem **individuelle Termine vereinbart werden**.

Parkplätze sind vorhanden. Die hündischen Vierbeiner sind ebenfalls sehr willkommen, denn sie sollen beim Ausuchen «mitreden» (sorry, «bellen») können.

Katzen wären es auch, nur reisen diese in der Regel nicht so gerne.

Ein Onlineshop ist im Übrigen auch in Planung.

### Zukunftsträchtig

Sarah Manz plant auf Ende Jahr einen ersten Wurf Welpen mit ihrer Hündin Good Choice.

Wer mehr erfahren will, findet Informationen über die Zuchtstätte auf der Homepage [www.vomlindacherland.com](http://www.vomlindacherland.com)



*das Sortiment, grosse Auswahl*

*Text und Bilder: Friederike Grimm*

## Spielbegeisternd

**Die Ludothek in Bremgarten bei Bern feiert ihr 40 – jähriges Bestehen und verwöhnt ihre Kunden das ganze Jahr 2025 mit verschiedenen Überraschungen.**

### Versteckt

Das Interview startet schon mit einer Minischnitzeljagd. Die Adresse lautet Freudenreichstrasse 5 in Bremgarten. Dort ist aber kein Eingang. Also wie in den meisten Suchspielen dem Hinweis, den ich freundlicherweise am Telefon erhalten hatte, vertrauen und in den Erleweg einbiegen. Siehe da, da steht sie mitsamt Eingang, die Ludothek Bremgarten.

### Barackenwunderland

Im ehemaligen Provisorium des Kindergartens ist sie zuhause und bietet dort seit 30 Jahren (die Anfänge der Institution liegen 10 weitere Jahre zurück, zunächst im alten Schulhaus und dann in der Chutzenschüür) allen Spiel- und Spielzeugbegeisterten eine grosse Auswahl an diversen Produkten (der grosse Renner ist das Schlagzeug).

### Märchenfeen in ihrem Reich

Am Laufen gehalten wird alles von 10 ehrenamtlich tätigen Damen. Sie kümmern sich abwechselnd um die Ausleihe und beraten die Besucherschar.

Jede ist für ein Ressort zuständig, hält dort Ordnung, kauft neue Spiele ein und überprüft die Vollständigkeit der retournierten Spiele. Bei einem grösseren Playmobilensemble können das schnell über 100 Bestandteile sein. Der Trick: Jedes noch so kleine Element wird bei Neuanschaffung gekennzeichnet. So lässt sich zum einen überprüfen, ob alle Teile wirklich zu diesem Set gehören, und nachträglich zurückgebrachte fehlende Stücke können rasch zugeordnet werden. Zum Glück retournieren die meisten Kunden die Spiele unversehrt. Meiner Meinung nach ein wertvoller zusätzlicher Lerneffekt beim System «Ausleihen statt Kaufen»: Sorge tragen zu den Dingen.

Im Hintergrund hält ein freiwilliger Märchenzauberer die Homepage à jour. Auf ihr kann das ganze Sortiment eingesehen werden.

### Ein solides Fundament

Die Ludothek ist ein Verein und finanziert sich über die Mitgliederbeiträge, Ausleihgebühren, Spenden und mit der Unterstützung der Gemeinde Bremgar-

ten. Das Gebäude ist ebenfalls von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Bremgarten VereinT (der ehemalige Frauenverein) unterstützt die Institution ebenfalls jährlich, und übernimmt kostenintensivere Anschaffungen wie vor kurzem einen neuen Computer.

### No Playwaste!

Jeweils im November findet ein Verkauf von günstigem Spielzeug statt. Das sind vor allem Sachen, die aus dem Sortiment der Ludothek genommen werden wegen zu geringer Nachfrage.

### Da war noch was

Ach ja, richtig, oben steht ja, dass es Überraschungen gibt. In den nächsten Monaten wartet folgendes:

Im Mai ein Gutschein von Sterchi Beck, im Juni Enten fischen. Im August und September gibt es ein kleines Geschenk. Im Oktober und November kommt die Schoggikopfschleuder zum Einsatz und im Dezember dreht das Zirbelrad.

### Das Tüpfelchen auf dem i

Die Kinder dürfen im Jubeljahr sagen, welches Spiel sie gerne neu in der Ludothek haben möchten. 3 davon werden ausgewählt. Das Kind, das jeweils die Idee hatte, darf seinen Favoriten als erstes ausleihen. Die Ludothek Bremgarten bleibt am Ball.



Text und Bilder: Friederike Grimm

Ein kleiner Teil der grossen Auswahl



v.l.n.r. Anja Krättli, Ludovic, Liliane Riesen, Regula Gläuser

# Regionale Aktionstage zur Bekämpfung von invasiven Neophyten und zur Förderung der Biodiversität

**Auch dieses Jahr finden in Kirchlindach, Bremgarten, Meikirch und Wohlen wiederum die Neophyten- und Biodiversitäts-Aktionstage statt. Machen Sie mit!**



G4-Gemeinden Bremgarten – Kirchlindach – Meikirch – Wohlen

**Aktionstag vom Samstag, 13. September 2025 in Kirchlindach**

**Was:**

Eintauschaktion «Einheimische Sträucher statt invasive Neophyten»

**Wann und wo:**

Samstag, 13. September 2025, 9 – 12 Uhr auf dem Viehschauplatz Kirchlindach (unterhalb Volg/Lindachstrasse 24).

**So funktioniert's:**

Graben Sie den/die invasiven Neophyten (z.B. Essigbaum, Götterbaum, Sommerflieder, Kirschlorbeer, Robinie, etc.) samt Wurzeln in Ihrem Garten aus.

Bringen Sie die Pflanze(n) am 13.9.2025, 9 – 12 Uhr, zum Viehschauplatz, wo diese gratis entsorgt werden können. Wählen Sie pro entsorgtem Neophyt einen einheimischen Strauch als Ersatzpflanze aus (gratis; max. 3 Stk. pro Haushaltung). Neben der Tauschaktion können zudem Sträucher zu einem fairen Preis erworben werden.

Die von Ihnen ausgewählten Pflanzen können Sie am **Sonntag, 16. November 2025, 13–14 Uhr**, auf dem Viehschauplatz abholen.

Auch unsere Nachbargemeinden freuen sich über eine Teilnahme an ihren Aktionstagen:

- Bremgarten BE: Gmeinwärsch Samstag, 28. Juni 2025, 9:00 Uhr Kleintierpärkli Kunoweg
- Meikirch: Neophyten- / Umweltag Sa, 14. Juni und 23. August 2025, [www.meikirch.ch](http://www.meikirch.ch)
- Wohlen BE: 28. Juni 2025, 9–12 Uhr Gemeindehaus Wohlen, [www.wohlen-be.ch](http://www.wohlen-be.ch).



**In Kürze:  
invasive Neophyten sind...**

... gebietsfremde Pflanzenarten, die sich invasiv – das heisst unkontrolliert, schnell, grossflächig und flächendeckend, auf Kosten einheimischer Arten – verbreiten. Sie verursachen ökologische, ökonomische und / oder soziale Schäden.

**Neophytensammlung durch die Gemeinde**

Wenn Sie invasive Neophyten in ihrem Garten entdecken und bekämpfen möchten, informieren Sie sich bitte vorgängig über die richtige Bekämpfungsart (siehe <https://www.infoflora.ch/de/neophyten/listen-und-infoblätter.html>, runterscrollen bis 'Arten und Informationsblätter').

Pflanzenmaterial invasiver Neophyten kann in normalen Kehrichtsäcken oder **in den transparenten Abfallsäcken** der Gemeinde, welche am Schalter der Gemeindeverwaltung Kirchlindach gratis bezogen werden können, entsorgt werden. Die transparenten Säcke können in den gelben Neophyten-Containern bei den Sammelstellen Oberlindach, Schulhaus Kirchlindach und altes Schulhaus Herrenschwanden (Bernstr. 39) entsorgt werden. Ausserdem können sie bei Robidog-Abfalleimern und öffentlichen Abfallbehältern deponiert werden. Der Kehrichtabfuhr können hingegen nur die normalen Kehrichtsäcke, welche mit Abfall-Gebührenmarken zu versehen sind, mitgegeben werden.

bt

brändli treuhand ag  
Steuerberatung • Unternehmensberatung • Liegenschaftsverwaltung  
Buchhaltungsarbeiten • Revisionen • Personaladministration

bt brändli treuhand ag, Könizstrasse 194, Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 31107 80 | [info@braendli-treuhand.ch](mailto:info@braendli-treuhand.ch) | [www.braendli-treuhand.ch](http://www.braendli-treuhand.ch)

Herrenschwanden



## Erstes Internationales Tennisturnier

**Vom 2. – 9. Februar fand das erste internationale Damen-Tennisturnier der ITF World Tennis Tour im oro sportcenter statt.**

### Erfolgreicher Anlass

Romina Oprandi (ehemalige Profitennispielerin, bestes Ranking WTA 32) und Karin Oprandi, welche mit ihrer Firma oro sport GmbH das oro sportcenter betreiben und Inhaberinnen der Tennisacademy (Romina) und Physiotherapie (Karin) sind, sind glücklich und zufrieden, dass die Idee von Romina, das internationale Damentennis nach Bern/Herrenschwanden zu holen so erfolgreich verwirklicht werden konnte.

### Ablauf

Eher zufällig wurde die Idee eines Turniers im oro sportcenter Ende des Jahres 2024 konkret. Es stand nur eine kurze und intensive Planungsphase zur Verfügung, was vor allem die Sponsorsuche erschwerte. Jedoch dank den vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen, Sponsoren aus der Region, Metzgerei Aeschlima Uettligen, Bäckerei Sterchi Bremgarten, etc. und speziell dank dem Hauptsponsor ibe bau+energie konnte eine erfolgreiche erste Ausgabe durchgeführt werden.

### Teilnehmerinnen

Spielerinnen aus der ganzen Welt reisten nach Herrenschwanden. Die beste Spie-



1 gelbes Jupe Siegerin Einzelkategorie: Anna Rogers (USA), 2 rechts von gelbes Jupe Dame 2. Platz Mariam Bolkvadze (GEO), nicht auf dem Bild Doppelkategorie Siegerinnen E.Ovcharenko und Emily Webley-Smith, freiwillige Helferinnen und Helfer vom OK oro sportcenter

lerin um WTA 200, sechs Schweizerinnen lagen im Hauptfeld und sieben Schweizerinnen spielten in der Qualifikation mit, darunter auch Juniorinnen der eigenen «oro» tennisacademy, welche die Chance bekamen internationale Tennisluft zu schnuppern.

### Zuschauerinnen und Zuschauer

Circa 350 Personen reisten während der Turnierwoche an und liessen sich die spannenden Spiele nicht entgehen. Während der ganzen Woche sorgte eine tolle Tombola mit attraktiven Preisen für gute

Stimmung bei Alt und Jung. In der pinseria oro wurde für das leibliche Wohl der Spielerinnen und Zuschauer gesorgt.

### Zukunft

Im Jahr 2026, während der Sportferienwoche Bern, d.h. vom 1. bis 9. Februar, soll wieder ein Damentennisturnier in Herrenschwanden stattfinden.

info@orosport.ch – www.orosport.ch

Text: Claudia Gisiger

Bild: Fabian Meierhans - Swissbreakpointpics

## Neues Wirtepaar in der Traube Herrenschwanden

Nach 14 erfolgreichen Jahren endet die Ära mit Manuela und Didi Reber Ende Juni als Pächterpaar in der Wirtschaft zur Traube in Herrenschwanden.

Ab 1. August 2025 geht es bereits weiter...

Zwei erfahrene Berner Gastronomen, Mark von Erlach und Johanna Senn, haben über 30 Jahre Erfahrung in der Gastronomie und freuen sich riesig, in die Fussstapfen ihrer Vorgänger zu treten.

Johanna ist gelernte Restaurationsfachfrau EFZ, hat im Bären Madiswil noch «die alte Schule» gelernt, dann kamen diverse Stationen von der «l'Auberge» in Langenthal über die Piazza Bar in Bern, wo sie die besten Cocktails der Stadt er-

lernte, bis hin zur Barista in der Rösterei von Blaser Café.

Mark ist gelernter Koch EFZ mit grosser Passion, erlebte in seiner Karriere vom 5 Sternehotel bis zum Catering diverse Gastronomie-Konzepte wie zum Beispiel als Küchenchef im Restaurant NOA. Die Traube kennt Mark von einem befristeten Saisoneinsatz. Marks Küche ist von traditionellen Gerichten geprägt. Regional, saisonal und frisch soll es sein.

Die **Eröffnung** findet am **1. August 2025** statt. Reservationen sind aber bereits jetzt möglich:

restaurant@traube-herrenschwanden.ch

Wir freuen uns riesig, Sie bald in der Traube verwöhnen zu dürfen!

Text und Bild: zVg



Ihre zukünftigen Gastgeber: Johanna & Mark

## Bürgerwindpark «Lindechwald-Kohlholz» – Ausgangslage und Projektstand

Der Kantonale Richtplan legt Grundsätze und Standortanforderungen an Windenergieanlagen fest. Die Regionen bzw. Regionalkonferenzen sind verpflichtet, im Rahmen der regionalen Richtplanung die räumliche Abstimmung der Windpärke innerhalb der vom Kanton bezeichneten Windenergieprüfungsräume vorzunehmen. Eine Konzentration der Windenergieproduktion an gut geeigneten Standorten ermöglicht eine Entwicklung der Windenergie dort, wo die Bedingungen für Windenergie günstig sind und die Konflikte mit anderen Nutzungen und den vorhandenen Landschafts- und Naturwerten es erlauben. Dabei sind die Interessen der Windenergiepromotoren und Netzbetreiber, die Interessen der Gemeinden sowie Konflikte mit anderen Nutzungen und (Schutz-) Interessen abzuwägen und ein möglichst hoher Koordinationsstand anzustreben.

Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) hat diese Aufgabe in den Jahren 2014 bis 2016 in einem Evaluationsverfahren unter Einbezug der betroffenen Gemeinden umgesetzt. Das Ergebnis in Form des regionalen Richtplans Windenergie Bern-Mittelland weist das Gebiet «Lindechwald-Kohlholz» als möglichen Standort für den Bau von Windanlagen aus.

Der Gemeinderat von Kirchlindach hat seine Haltung im Rahmen der Mitwirkung zum Regionalen Richtplan Windenergie im Jahr 2015 wie folgt festgehalten: *Unsere Gemeinde steht Windenergieanlagen grundsätzlich positiv gegenüber und legt grossen Wert auf ein intaktes Landschaftsbild. Die Region Bern Nord ist ein nahe gelegenes Erholungsgebiet der Agglomeration Bern. Es wäre schade, wenn die*

*bisherigen Bemühungen zum Erhalt der Landschaft durch ungeschickt platzierte WEA zunichte gemacht würden. Auf eine gute Eingliederung ins Landschaftsbild ist grossen Wert zu legen. WEA sind primär in Regionen zu erstellen, die bereits durch Zivilisationsbauten geprägt sind.*

Die Antwort der RKBM ist im Mitwirkungsbericht wie folgt zu lesen: *Das Anliegen von Kirchlindach wird partiell berücksichtigt. Es wird auf Stufe Nutzungsplanung ein Verträglichkeitsnachweis hinsichtlich der Einbettung in die Landschaft gefordert.*

Rückblickend ist auch erwähnenswert, dass die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz den Standort «Lindechwald-Kohlholz» im Rahmen der Mitwirkung als prüfungswert eingestuft hat.

Die Windenergie Schweiz AG hat das Gebiet in der Folge im Rahmen einer Machbarkeitsstudie näher untersucht und die Ergebnisse der interessierten Bevölkerung an der Informationsveranstaltung vom 30. Oktober 2024 in der Turnhalle Kirchlindach vorgestellt. Auf Stufe Machbarkeit wurden keine Ausschlusskriterien gefunden, welche gegen eine Realisierung von Windanlagen sprechen. Für die weitere Planung sind jedoch umfassende Detailuntersuchungen erforderlich.

Im März 2025 wurde nun auf der Leutschenhöhe ein 100m hoher Messmast montiert. Der Windmessmast erfasst das Windaufkommen sowie die Fledermausaktivitäten des Gebietes, welche notwendig sind, um eine abschliessende Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Windanlagen vorzunehmen.

Weiter sind in den nächsten Monaten im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung diverse Untersuchungen zu Flora und Fauna, Schall, Schattenwurf und weiteren standortspezifischen Aspekten geplant. Auch sollen die geeigneten Anlagenstandorte in einer Detailplanung definiert werden. Dabei wird auch die Verträglichkeit der Anlagen hinsichtlich Einbettung in die Landschaft untersucht.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass der Bürgerwindpark bei den direkten Betroffenen und Teilen der Bevölkerung auf Widerstand stösst. Gleichzeitig erachtet es der Gemeinderat als seine Pflicht, die für einen finalen Entscheid erforderlichen Grundlagen und Abklärungen abzuwarten.

Ob der Bürgerwindpark «Lindechwald-Kohlholz» einen massgeblichen Teil der zukünftigen Energieversorgung der Region Frienisberg Süd sicherstellen soll, wird die Bevölkerung an der Urne entscheiden.

Gemeinderat Kirchlindach

## Anlage zum Messen des Windes: Seit Ende März 2025 in Betrieb

Der Mast zum Messen des Windes an der Jetzikofenstrasse beim Lindachwald ist rund 100 m hoch. Er wird durch zahlreiche Abspannseile gesichert, die zum Teil nur schlecht zu sehen sind. Es ist gemäss einem Bericht der Schweizerischen Vogelwarte bekannt, dass Vögel mit sol-

chen Drahtseilen kollidieren. Diese sollten sichtbarer gemacht werden. Die Windenergieanlagen werden übrigens mit 200m doppelt so hoch sein.

Text und Bild: Paul Ingold



Windmessmast zur Erhebung des Windaufkommens

## Deutsche Windkraftfirmen stecken in der Krise

Die nachfolgenden Zeilen sind topaktuell und umfassen eine Zusammenfassung von Dipl.Ing. Klaus Hellmuth Richardt, welcher sich allen Energiefragen widmet. Nachfolgend hat er die Windkraftfirmen untersucht. In der Schweiz sind wir bezüglich Windkraft weniger weit und haben den grossen Vorteil, dass wir die Erfahrungen aus Deutschland in unseren Planungen einbeziehen können.

26'000 Windanlagen in Deutschland

Die in Deutschland installierten Windturbinen stammen im Wesentlichen von sechs Firmen. Gemeinsam installierten sie in den vergangenen 35 Jahren knapp 26'000 Windkraftanlagen, welche folgende Resultate erbrachten:

- Enercon: Die Verluste betragen 2022 fünfhundertvierzehn Mio. Euro, 2021 fünfhundertneunundsechzig Mio. Euro. Wenn Enercon gleich weiterfährt, braucht es in den kommenden Jahren frisches Geld oder die Firma muss Insolvenz anmelden.
- Vestas Deutschland GmbH: Diese Firma schloss 2022 mit einem Verlust von 1.57 Milliarden Euro ab.
- Nordex AG: Nordex AG ist seit 2018 defizitär und wird von Börse.de seit

Jahren als Kapitalvernichter taxiert.

- Siemens Gamesa: Siemens Gamesa, eine Tochterunternehmung von Siemens Energy, verbuchte im abgelaufenen Geschäftsjahr 23/24 einen Verlust von 1.8 Milliarden.
- Senvion AG: Senvion AG gilt in Deutschland als einer der Pioniere der Windkraft, ging im April 2019 aber pleite.
- General Electric: GE-Wind ist weltweit der grösste und erfolgreiche Hersteller von Windenergieanlagen
- das Portfolio besteht aus Wind-, Wasser-, Gas-, Dampf- und Kernkraftwerken. Insbesondere die Windkraftsparte hatte auch 2024 erhebliche Schwierigkeiten und verzeichnete einen Verlust von 588 Millionen US-Dollar.

Schlechte Bedingungen für Windkraft

Im Herbst veröffentlichte die Deutsche Winguard im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz den Bericht «Kostensituation der Windenergie an Land». Starkwindgebiete mit **Windgeschwindigkeiten von über 8.5 Meter pro Sekunde sind nur in**

**Norddeutschland sowie in wenige Gebieten des Mittelgebirges vorhanden.** In weiten Teilen Süddeutschlands weht der Wind hingegen mit durchschnittlich unter 6.5m/s und mit diesen Bedingungen sind die Anlagen nicht mehr rentabel zu betreiben. Fakt ist, dass in wind-schwachen Gebieten der Bau neuer Anlagen verboten wird und der vollständige Rückbau bestehender Anlagen an ungünstigen Standorten angebracht ist.

**Entscheidet sich ein Betreiber noch für einen Schwachwindstandort, kann er eigentlich nur verlieren.** In Deutschland verdienen die Verpächter der Betriebsflächen für Windkraft hohe Pachtgebühren, sind aber immer haftbar für entstehende Schäden oder Rückbau, sobald der Pächter pleitegeht. Und diese Nachhaftung kann sehr teuer werden, wenn Gerichte entscheiden.

Wollen wir in Kirchlintach dieses Wagnis eingehen? Ich rate davon ab. Wir werden in der Schweiz genügend andere Energieformen weiter entwickeln, so dass wir problemlos auf den Windpark Kirchlintach verzichten können.

*Text: Rudolf Guggisberg*

Für eine sichere Energieversorgung

## Windenergie prüfen

Am 9. Juni 2024 hat Kirchlintach mit 77% ja-Stimmen (CH 68,7% ja) dem neuen Stromversorgungsgesetz für mehr erneuerbare Energie aus Sonne, Wind und Wasser sowie Biomasse, vor allem im Winter, zugestimmt. Ende Oktober 2024 fand in Kirchlintach ein Informationsanlass zu einem möglichen Windpark Lindechwald – Kohlholz statt. Die Gegnerinnen und Gegner organisierten am 17. März 2025 eine Gegenveranstaltung, dabei wurden einseitig Auswirkungen von Windanlagen kritisch dargestellt. Auf die einzelnen Einwände einzutreten, würde den Rahmen dieses Beitrags sprengen, vielleicht nur so viel: Der Abrieb unserer Schuhsohlen übertrifft den befürchteten Abrieb der Windradflügel bei Weitem. Als Alternativen nannte der Referent E. Vogt folgende vier Möglichkeiten: Energie sparen, Gas-

kraftwerke, Solarstrom sowie Kernkraftwerke. Alle genannten Varianten haben aber Grenzen und bei der Umsetzung ist ebenfalls mit Widerstand zu rechnen. Nach 2033 ist die Abschaltung von Beznau I und II geplant, damit könnte eine bedeutende Energielücke in den Monaten November bis Februar auftreten. (Beide Reaktoren produzieren im Winter rund 2 TWh elektrische Energie).

Um die Situation um den geplanten Windpark richtig einzuordnen, empfiehlt sich ein Vergleich mit dem Bau des Wasserkraftwerks Mühleberg vor über 100 Jahren. Damit verbunden war die Überflutung von rund 300ha Landwirtschaftsland und einer Vielzahl von Gebäuden. Gegnerinnen und Gegner gab es übrigens auch damals zuhauf. Dagegen wirken die geplanten Eingriffe für den Windpark

äusserst bescheiden. Mit geschätzten 30–35GWh Ertrag könnten rund 20% Strom des Wasserkraftwerks Mühleberg erreicht werden. Das genügt noch nicht, um Beznau zu ersetzen, aber zusammen mit weiteren geplanten Massnahmen im erwähnten Energiegesetz wäre das ein wichtiger Schritt zu mehr Unabhängigkeit in der Energieproduktion. Gleichzeitig würde ein Teil der Wertschöpfung in der Gemeinde verbleiben.

Blosse Ängste dürfen nicht ausschlaggebend sein für die Ablehnung einer wohlwollenden Prüfung eines Windparks aufgrund von Fakten.

*Text: Vorstand «die Mitte», Ortsgruppe Kirchlintach*



# Windpark: Belastung oder Chance für die Gemeinde?



In Kirchlintach haben 77 % der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Energiegesetz zugestimmt. Nun haben wir die Möglichkeit, durch den Bau eines Bürgerwindparks dieser Meinungsäusserung auch Taten folgen zu lassen, wenn wir uns aktiv an der Suche nach konkreten nachhaltigen Lösungen beteiligen

## Vision Energiezukunft

Der Standort eines Windparks innerhalb der Gemeinde wurde von unseren Gemeindevertretern bereits im Jahr 2016 gutgeheissen und im Richtplan festgelegt. Das vorliegende Projekt eines Bürgerwindparks bedeutet für Kirchlintach und die umliegenden Gemeinden eine interessante Chance: Durch den Ausbau der Windenergie könnte die gesamte Region einen Schritt in Richtung Energieautarkie machen. Mit der richtigen Betriebsform könnten sich die Gemeinden wie auch die einzelnen Bürger finanziell beteiligen und unsere Gemeinde Teil einer energieautarken Zukunft werden.

Mit dieser Vision stehen wir allerdings auch vor der schwierigen Entscheidung, ob wir grundsätzlich einen grossen Eingriff in unser Landschaftsbild und die Natur und die offensichtlichen Nachteile für einen Teil der Bevölkerung und für das Ökosystem zulassen wollen. Allerdings müsste ein Gegenentwurf zum Windpark starke Argumente haben, um den Verzicht auf eine konkrete Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses und nachhaltiger Energieproduktion zu rechtfertigen. Ein Bewahren des Status-Quo scheint keine Option. In Zukunft werden wir mehr Strom brauchen, nicht nur für die Wärmepumpen oder die Elektroautos. Diese Energie muss aus nachhaltigen Quellen stammen, die ökologisch und ökonomisch Sinn machen.



Der 120m hohe Mast für die Windmessungen steht nun beim Lindechwald  
Bild: Matthias Käser

## Wie weiter?

Für uns ist klar, die Betroffenen – die näheren Anwohner aber auch die Gemeinde Kirchlintach – müssen auch profitieren! Es kann nicht sein, dass eine externe Firma die Profite einstreicht, während wir unsere Landschaft dafür opfern. Wenn der Windpark hingegen tatsächlich uns Bürgern gehört und wir dadurch auch in Energiefragen autark werden können, so sieht die Rechnung anders aus. Dass wir etwas unternehmen müssen, steht ausser Frage, denn die Energie- und Klimakrise macht nicht an der Dorf- oder Landesgrenze halt!

Die Gemeinde sollte nun als nächstes eine zukunftsgerichtete Umwelt- und Energiestrategie präsentieren und sich mit der Region abstimmen. So kann sie der Bevölkerung aufzeigen, wer konkret von einem Windpark auf Gemeindegebiet profitieren kann und die Diskussion auf eine sachliche Ebene bringen. Unabhängig davon muss das Projekt aber umfassende Windmessungen und Umweltverträglichkeitsprüfungen bestehen. Fallen diese schlecht aus, so ist das Projekt zu verwerfen.

Text: Freie Lindacher Grüne

## Windenergie für Kirchlintach?

Die FDP Kirchlintach will es wissen und schaut genau hin!

### Ausflug in den Windpark Verenafohren (D)

Die FDP Kirchlintach organisiert einen spannenden Ausflug für alle Interessierten in den Windpark Verenafohren (D). Dieser liegt weniger als 15 km nördlich von Schaffhausen. Hintergrund ist der geplante Windpark in Kirchlintach. Die Windräder der Verenafohren entsprechen in ihrer Höhe den geplanten Anlagen in unserer Gemeinde und auch das Gelände weist viele Ähnlichkeiten auf.

**Datum:** Samstag, 7. Juni 2025

**Treffpunkt:** 06.30 Uhr, Kirchlintach, Viehschauplatz

**Rückkehr:** ca. 17:00 Uhr in Kirchlintach

### Programm

**06:45 Uhr:** Abfahrt in Kirchlintach gemeinsam mit einem Car

**06:50 Uhr:** Zustiegemöglichkeit Bushaltestelle Herrenschwanden, Mööslimatt (Richtung Bern)

**10:00 Uhr:** Führung im Windpark Verenafohren

**12:30 Uhr:** Mittagessen in Wiechs am Randen (a.R.)

**13:30 Uhr:** Gespräch mit Frau Gabriele Leichenauer, Ortsvorsteherin Wiechs a.R.

**14:00 Uhr:** Information von Adrian Müller, Gemeindepräsident Kirchlintach

**ca. 17:00 Uhr:** Eintreffen in Kirchlintach

Alle Interessierten, ob Befürworter oder Kritiker, sind herzlich eingeladen, sich selbst ein Bild zu machen und sich direkt vor Ort zu informieren (selbstverständlich auch parteiübergreifend).

Wichtig: Identitätskarte oder Pass mitnehmen!

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens Sonntag, **11. Mai 2025** an. Die Kosten pro Person betragen inkl. Mittagessen CHF 95.00. Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Einwohner der Gemeinde Kirchlintach werden bei der Anmeldung prioritär behandelt.

### Link



<https://forms.office.com/r/4Tbep8jnq>

### Warum teilnehmen?

- Direkter Vergleich mit dem geplanten Windpark in Kirchlintach
- Expertenführung und Informationen aus erster Hand
- Gelegenheit zum Austausch mit anderen Interessierten und der Ortsvorsteherin von Wiechs a.R.

### Einige technische Daten des Windparks Verenafohren

- Gesamthöhe der Windräder: 199.5 m
- Nabenhöhe der Windräder: 134 m
- Rotordurchmesser der Windräder: 131 m
- Leistung der Windräder: 3 x 3.3MW
- Stromertrag pro Jahr: ca. 20 Mio kWh

Weitere Informationen finden Sie unter [www.verenafohren.de](http://www.verenafohren.de)

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend zu informieren! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Rückfragen an: [r.kaltenrieder@apotreuhand.ch](mailto:r.kaltenrieder@apotreuhand.ch)

Vorstand FDP Kirchlintach

**FDP**  
Die Liberalen  
Kirchlintach

# Rückblick auf die Informationsveranstaltung vom 17. März 2025



Voll besetztes Pfrundhaus



Visualisierung Windpark Kirchlindach

Am Montag, 17. März 2025, lud Gegenwind Frienisberg die Bevölkerung erstmals zu einem öffentlichen Informationsanlass ins Pfrundhaus Kirchlindach ein. Der Einladung folgten rund 170 Interessierte. Das Pfrundhaus platze aus allen Nähten, weshalb die Besucher teilweise auf der Galerie, auf der Treppe und stehend den interessanten Ausführungen rund um das geplante Projekt der 5 Windräder im Lindechwald-Kohlholz lauschten. Gegenwind Frienisberg zeigte zu Beginn exklusiv erstmals eine Visualisierung des geplanten Projektes, innert weniger Tage wurde das YouTube-Video bereits über 1'400 mal angesehen (abrufbar auf unserer Webseite [www.gegenwind-frienisberg.ch](http://www.gegenwind-frienisberg.ch) oder direkt auf YouTube unter <https://www.youtube.com/watch?v=vIqojMLeAg0&t=12s>).

Als Hauptreferent trat Elias Vogt auf. Elias Vogt ist Präsident des Verbandes Freie Landschaft Schweiz. Der Verband hat sich zum Ziel gesetzt, auf nationaler Ebene Personen und Organisationen zusammenzubringen, zu vertreten und zu koordinieren, die sich für den Schutz der Natur, insbesondere der Flora und Fauna, vor menschlichen Eingriffen und gegen die Verschandelung der Landschaft durch industrielle Windkraftanlagen einsetzen. Neben den Einzelmitgliedern zählt «Freie Landschaft Schweiz» rund 45 Mitgliedsorganisationen aus der ganzen Schweiz, die über 5000 Personen vertreten. Auch Gegenwind Frienisberg ist Mitglied im Verband.

Sachlich und faktenbasiert zeigte Elias Vogt auf, dass wir in der Schweiz hinsichtlich des tendenziell steigenden Energieverbrauchs (zunehmende Elektrifizierung, Künstliche Intelligenz, E-Bikes, E-Autos, Wärmepumpen etc.)

grundsätzlich 4 Optionen haben. Erstens: Verzicht – das ist günstig und naturfreundlich, aber das bedeutet auch Wohlstandsverlust. Zweitens: Ausbau der Gaskraft – ist flexibel, benötigt wenig Platz, jedoch sehr umweltschädlich. Drittens: Ausbau der Kernkraft – benötigt ebenfalls wenig Platz, ist bewährt, liefert sichere Bandenergie auch im Winter, verursacht aber langfristige Abfälle. Viertens: Weiterer Ausbau der Solarkraft – ist «erneuerbar», kann auf bereits bebauten Flächen erfolgen, Speicher ist jedoch ultrateuer und es werden auch grössere natürliche Ressourcen benötigt.

Prognosen gehen aktuell davon aus, dass der Schweizer Stromverbrauch bis ins Jahr 2050 von aktuell heute 60'000 auf rund 100'000 GWh pro Jahr steigt. Derzeit werden 20'000 GWh durch die noch bestehenden Kernkraftwerke geliefert. Diese 20'000 GWh Kernkraft fallen politisch gewollt jedoch weg. Es fehlen also künftig 60'000 GWh über das ganze Jahr. Aber in der Nacht scheint niemals die Sonne und im Winter seltener. Die «Stromlücke» kann im Winter also auf 40'000 GWh prognostiziert werden.

Die Windkraft kann diese Situation nicht verändern. Derzeit sind in der ganzen Schweiz rund 50 Windkraftanlagen in Betrieb mit einer Produktion von gesamthaft 200 GWh. 1'185 Windturbinen sind theoretisch in Schweizer Richtplänen eingetragen. Angenommen, 400 Windturbinen davon würden gebaut, würde die Stromproduktion übers ganze Jahr  $400 \times 6$  GWh, also total 2'400 GWh betragen, davon 60% im Winterhalbjahr, also 1'440 GWh. Wir benötigen jedoch 60'000 GWh übers Jahr und 40'000 GWh im Winter. Windkraft leistet also selbst bei Vollausbau keinen ernsthaften Beitrag zur Versorgungssicherheit!

In Deutschland stehen 30'000 Windturbinen. Zu 70% hat es in Deutschland den gleichen Wind wie in der Schweiz. Wegen fehlendem Wind gab es im letzten Winter in Deutschland 2x Dunkelflauten. Deshalb haben unsere Stromkonzerne den Strom aus unseren Stauseen zu horrenden Preisen an Deutschland verkauft. Von unserer Füllkapazität von 8'000 GWh sind derzeit nur noch 1'397 GWh in den Schweizer Stauseen gespeichert. Wir haben also genug Winterstrom. Wir sollten einfach nur jenen Teil ins Ausland verkaufen, den wir nicht brauchen.

Die Schweiz ist kein Windland. Messungen wie jene in Vechigen zeigten Wind von weniger als 4,5 m/s (16 km/h), die BKW Energie AG gab deshalb das Projekt auf. Resultate der Windmessungen werden in der Regel von den Promotoren immer als «sensationell» und «ausreichend» dargestellt. Ausschlaggebend ist aber nicht der Wind, sondern die 60% Subventionen, die der Bund an die Promotoren bezahlt, egal ob es Wind hat oder nicht!

Interessante Fragen und Wortmeldungen aus dem Publikum rundeten den öffentlichen Informationsanlass ab, viele Besucher diskutierten auch nach Ende des Anlasses und unterzeichneten vor Ort die beiden Waldschutz- und Gemeindefortschutz-Initiativen. Gegenwind Frienisberg bedankt sich vielmals für das grosse Interesse. Gerne weisen wir die Bevölkerung nochmals auf unsere Petition an den Gemeinderat von Kirchlindach hin, welche auf unserer Webseite unterzeichnet werden kann.

Für Gegenwind Frienisberg:  
Jonathan Zbinden, Verantwortlicher  
Kommunikation, Ortschwaben

## Regionale Vermarktung – ein Gewinn für alle

**Grünliberale**  
Kirchlindach

Anfang Jahr mussten die Betreiber des Mööslimärts in Herrenschwanden auf Grund zu geringer Frequentierung den Lebensmittelladen aufgeben. Die Grünliberalen Kirchlindach nehmen die Schliessung zum Anlass dazu aufzurufen, das lokale Gewerbe in der Gemeinde zu unterstützen, die bestehenden Einkaufsmöglichkeiten zu nutzen und damit aktiv zur Wertschöpfung im Dorf beizutragen.

Unser Dorf bietet die Möglichkeit, bei lokalen Betrieben hochwertige, frische und saisonale Produkte in einer breiten Palette einzukaufen. Dies zum Beispiel auf dem Biohof Hänni im Heimenhaus, im Waldlädeli im Lindachwald mit Köstlichkeiten von Annelies Aeberhard, im Hofladen Kreisuhof von Lisa Jegerlehner und Simon Walther, im Eierladen im Buchsacker, in Oberlindach beim Bio-Alpkäseverkauf von Hansueli Häberli oder im HalenLaden in der Halensiedlung.

Darüber hinaus bietet der Volg das gesamte Sortiment des täglichen Bedarfs an und vermarktet nebst einem umfangreichen Angebot der Bäckerei Zingg und der Käseerei Meikirch auch einige Produkte aus Kirchlindacher Produktion. Ebenso die im Volg integrierte Postagentur ist für unser Dorf sehr wertvoll.

Lokale Einkaufsmöglichkeiten fördern den sozialen Zusammenhalt, ermöglichen persönliche Kontakte und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Ein wichtiger Aspekt des Einkaufens im Dorf ist zudem die Förderung der Nachhaltigkeit. Lokale Produkte haben kürzere Transportwege und reduzieren entsprechend den CO<sub>2</sub>-Ausstoss und ebenso den Verpackungsunsinn.

In einer Zeit, die zunehmend von Online-Shopping geprägt ist, wird die Bedeutung des lokalen Gewerbes oft übersehen. Wussten Sie, dass Kirchlindach konstant rund 800 Arbeitsplätze in verschiedenen Dienstleistungsbetrieben, in der Landwirtschaft und im Gewerbe hat? Die Berücksichtigung der Betriebe im Dorf ist von grosser Bedeutung. Sie stärkt nicht nur die lokale Wirtschaft, die ansässigen Betriebe leisten auch einen grossen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Gemeindeinfrastruktur.

Die Gemeinde Kirchlindach schafft gute Rahmenbedingungen zum Erhalt von Gewerbeflächen und setzt sich für eine regionale Gewerbeförderung ein.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Dorf lebendig bleibt und die örtlichen Geschäfte, Bauern- und Handwerksbetriebe auch in Zukunft existieren.

Achten Sie bei Ihrem nächsten Einkauf auf die Anbieter im Dorf und helfen Sie mit, die Grundversorgung in der Gemeinde zu sichern.

Ihre glp Kirchlindach  
E-Mail: kirchlindach@grunliberale.ch  
Website: be.grunliberale.ch



Lindachstrasse 66  
3038 Kirchlindach

T: 031 829 01 48  
F: 031 829 15 34

Info@gebrmarthaler.ch  
www.gebrmarthaler.ch



Verkauf ab Keller jeweils 09.00 – 14.00  
Käseerei Oberlindach, Lindachstrasse 67

Immer am letzten Samstag im Monat  
Samstag 31. Mai 2025  
Samstag 28. Juni 2025

Bestellungen bitte zwei Tage vorher  
Lieferungen ab min. 1kg nach Vereinbarung

Hansueli Häberli  
Mittelstrasse 59  
3038 Kirchlindach  
078 731 98 12  
hansueli.haerberli@gmx.ch



# OFFENE GÄRTEN



Nach vielen gemütlichen Treffen letzten Sommer haben Sie auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, bei hoffentlich sonnigem Wetter, alten Bekannten zu begegnen oder neue Leute kennen zu lernen.

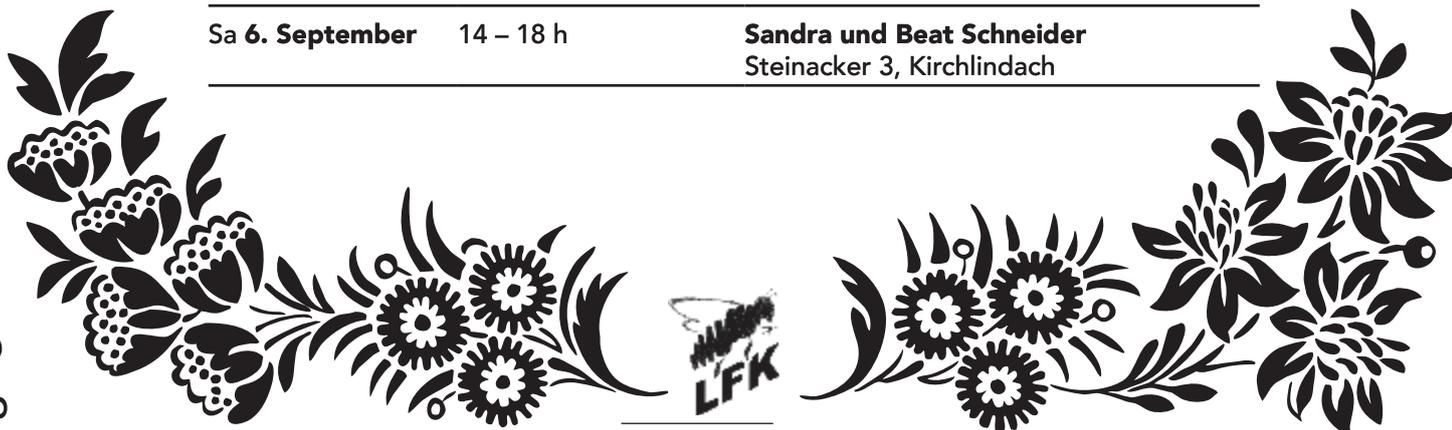


**Alle sind herzlich eingeladen. Viel Vergnügen!**

Gleich in den Kalender eintragen oder ausschneiden!

## WANN UND BEI WEM

Mi 28. Mai	16 – 20 h	<b>Annelies und Kari Graber</b> Jetzikofen 11J, Jetzikofen
Sa 31. Mai	15 – 18 h	<b>Elisabeth Häberli und Peter Aeberhard</b> Jetzikofenstrasse 53A, Lindachwald
Fr 13. Juni	16 – 20 h	<b>Familie Hoby</b> Jetzikofen 10E, Jetzikofen
Sa 14. Juni	14 – 18 h	<b>Familie Oswald / Günter</b> Lindachstrasse 14, Kirchlindach
So 22. Juni	11 – 17 h	<b>Marianne und Konrad Günter</b> Lindachstrasse 3, Kirchlindach
Fr 27. Juni	ab 18.30 h	<b>Siedlung Lindenrain</b> Kirchlindach
Sa 28. Juni	ab 11 h <b>15 h musikalische Überraschung!</b>	<b>Anna Inniger, Rak Lehmann, Verena Welten, Oskar von Arb</b> Heimenhausstrasse 22, Kirchlindach
Sa 19. Juli	10 – 12 h und ab 16 h	<b>Ruth und Martin Hauert</b> Jetzikofenstrasse 31, Kirchlindach
Do 14. August	ab 17 h	<b>Isabelle Balmer + Familie</b> Neumattweg 2, Oberlindach
Sa 23. August	ab 15 h	<b>Elisabeth Hirsig, Kurt Walther + Co.</b> Schachen 70, Oberlindach
Sa 6. September	14 – 18 h	<b>Sandra und Beat Schneider</b> Steinacker 3, Kirchlindach



# StandPunkt mit Jon Pult: Geopolitische Einordnung und Klimapolitik



SPplus Kirchlintach



SP-Nationalrat Jon Pult ordnete beim StandPunkt die aktuelle geopolitische Lage ein und sprach über die Vorzüge der Klimafonds-Initiative (Bild: sppk)

Welch glückliche Fügung, dass SP-Nationalrat Jon Pult auch Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Aussenpolitik ist. Zwar hatte die SPplus Kirchlintach zusammen mit den Nachbarsektionen Wohlen und Meikirch am 18. März ins Pfrundhaus zum StandPunkt eingeladen, um mit Jon Pult über die Klimapolitik zu diskutieren. Weil aber der amerikanische Präsident seit Mitte Januar auf alle Regeln pfeift, die er nicht selbst erlassen hat, und eine autokratische Politik verfolgt, geht keine Diskussion mehr ohne eine entsprechende geopolitische Einordnung. Denn Europa und folglich auch die Schweiz haben es derzeit schwer, die Demokratie, ihre Ins-

titutionen und Errungenschaften zu verteidigen. So sprach Pult zuerst über die realen Bedrohungen, die neuerdings auch von den USA ausgehen, und dann über Massnahmen für eine europäische Selbstbehauptung in den Bereichen Rüstung, Wirtschaft, Lieferketten und über Souveränität durch Kooperation. Eindringlich appellierte Pult, mehr denn je demokratischen Widerstandsgeist zu zeigen und damit entschieden den autokratischen Regimes und Parteien entgegenzutreten.

Danach erläuterte Pult die Vorzüge der Klimafonds-Initiative. Der Fonds fördert öffentliche Investitionen in Infra-

struktur, Gewerbe und Wirtschaft, damit die Schweiz rascher CO<sub>2</sub>-neutral werden kann. Vorteilhaft sei, dass die Versorgung mit erneuerbarer Energie gewährleistet werde und die Investitionen auch Arbeitsplätze schaffen. Das sei auch notwendig, um sich aus der Abhängigkeit von Oligarchen und Autokraten zu befreien.

Nach der interessanten Fragerunde gönnten sich die über 80 Personen einen Apéro und setzten die Diskussionen untereinander und mit Jon Pult fort. Ein spannender Abend war's!

## 1. Mai-Feier im Pfrundhaus

Die SPplus Kirchlintach organisiert dieses Jahr die 1. Mai-Feier im Pfrundhaus Kirchlintach. Wer der SPplus Kirchlintach als Sympathisant:in nahesteht, kann sich gerne auch kurzfristig noch anmelden per E-Mail an [info@sp-kirchlindach.ch](mailto:info@sp-kirchlindach.ch).

Der Anlass beginnt um 18 Uhr.

Vorstand SPplus Kirchlintach  
[www.sp-kirchlindach.ch](http://www.sp-kirchlindach.ch)

Text und Bild: SPplus Kirchlintach



**ELEKTRO  
ROLLIER  
SCHAEDELI**

### Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben  
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41  
[info@rollier-schaedeli.ch](mailto:info@rollier-schaedeli.ch) | [www.rollier-schaedeli.ch](http://www.rollier-schaedeli.ch)

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen  
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen  
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

Zu Besuch in Kirchlindach

## Marcel Dettling – ein Besuchermagnet referiert



In der traditionellen Serie «zu Besuch in Kirchlindach» hat die SVP-Kirchlindach auch dieses Jahr wieder einen hochkarätigen Gast einladen können. Am 24. Februar 2025 referierte der Partei-Präsident der SVP Schweiz und Nationalrat Marcel Dettling im bis auf den letzten Platz proppenvollen Pfrundhaus virtuos zu aktuellen Themen von internationaler, nationaler, aber auch kommunaler Relevanz, die bewegen. Der Grossandrang zeigte deutlich: Kirchlindach ist politisch aktiv, engagiert und interesseiert, die Fragerunde musste gar aus Zeitgründen abgekürzt werden; aber eines ist klar: derzeit gibt es wichtige Themen in unserem Land anzugehen, internationale Sicherheit und Stabilität, Kooperation und Neutralität der Schweiz aber auch Migration und deren Folgen auch bezüglich Engpässe in Wohn- und Verkehrs- Infrastruktur sowie die nicht durchdachten Konsequenzen eines überhasteten Energiewandels inkl. der technisch und ökonomisch komplett ineffizienten Windenergie, dies alles und vieles mehr waren Themen jenes Abends, die erläutert, erklärt und diskutiert wurden. Unser Dank geht an den Referenten Nationalrat Marcel Dettling, aber auch an alle Gäste, die diesen Abend zum Grosseffort machten.



(Vnr. Nationalrat Lars Guggisberg, Nationalrat und Parteipräsident SVP Schweiz Marcel Dettling, Parteipräsident SVP Kirchlindach Marc Aeberhard)

*Text und Bild: SVP Kirchlindach, zVg*

**raumveredelung.ch**

KREATIVE RAUMFASZINATION  
Innenausbau, Planung & Umsetzung

**GIPSER- UND MALERARBEITEN**

**Erwin Hämmerli**

Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden  
Mobil 079 218 76 23  
info@raumveredelung.ch | raumveredelung.ch

**Beizeiten ruf den Maler  
so sparst du manchen Taler**

**Roger Vuille Malerei**  
GmbH  
eidg. dipl. Malermeister  
3045 Meikirch  
031 829 10 60  
www.mavu.ch



# Programm Landfrauenverein Mai / Juni 2025



## Ornithologischer Spaziergang

In den frühen Morgenstunden begibst du dich unter kundiger Leitung auf einen Spaziergang an der Leutsche. Gemeinsam werden wir das Erwachen der Natur erleben, verschiedenen Vogelstimmen in Feld und Wald lauschen und mit etwas Glück dabei die Sänger beobachten.

Datum: Samstag, 03. Mai 2025

Zeit: 06:00 Uhr bis ca. 08:00 Uhr

Treffpunkt: Roth Sanitär, Leutschenstrasse Kirchlindach

Kosten: Fr. 10.- (werden an die Vogelwarte Sempach gespendet)

Leitung: Simone Liechti, Kirchlindach

Mitnehmen: Feldstecher

Der Anlass wird nur bei trockenem Wetter durchgeführt.

Anmeldung mit Angabe der Telefonnummer (im Falle einer Absage) bei Catherine Erb

Anmeldeschluss: 30.04.25

## Marit mit Produkten aus der Umgebung

Samstag 17. Mai 25, 9.00 – 12.00 Uhr

Du bist herzlich eingeladen, einen Stand mit eigenen Kreationen, Leckereien oder Obst und Gemüse anzubieten. Oder möchtest du den Backwarenstand der Landfrauen unterstützen?

Wir freuen uns aber auch einfach über deinen Besuch!

Bei Interesse findest du auf unserer Homepage ein Merkblatt zum Marit.

Zeit: 9.00 – 12.00 Uhr

Ort: Dorfplatz Kirchlindach

Standkosten auf Anfrage

Anmeldung bei Annina Both

## Golf Schnupperkurs

Golflehrer führen dich in die Welt des Golfsports ein. Du kannst deine ersten Bälle abschlagen und dein Können auch auf dem 6-Loch Platz zeigen. Bequeme Kleider und Turnschuhe anziehen.

Datum: Samstag, 17. Mai 2025

Zeit: 13.30 Uhr

Dauer: 2 Stunden

Kosten: Mitgl: Fr. 60.- Nicht-Mitgl: 75.- mind. 8 Personen

Ort: Golfplatz Moossee

Anmeldung bei Barbara Schürmann

Anmeldeschluss: 12.04.2025

## Ausflug 2025 der Landfrauen Kirchlindach

Kambly, Kneipen und ein gemütliches Nachtessen in der Biosphäre Entlebuch.

Datum: Freitag, 06. Juni 2025

Treffpunkt: 12:00 Schulhaus Kirchlindach, Abfahrt Car

Selbst getragene Kosten: Kneipen und Essen

Anmeldung bei Annelies Aeberhard

Anmeldeschluss: 11.05.2025

Weitere Angaben werden im Mitgliederbrief verteilt

## Grillplausch auf der Leutschen

Hast du Lust auf einen gemütlichen Grillplausch auf der Leutschen? Auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen! Bring dein Grillgut, Geschirr, Glas und Besteck selber mit. Teile uns bei der Anmeldung bitte mit, ob du für das Buffet lieber Salat oder etwas Süsses beisteuern möchtest. Getränke werden vom Verein offeriert.

Datum: Samstag, 05. Juli 2025

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: Leutschen (findet nur bei trockenem Wetter statt)

Anmeldung bei Annelies Aeberhard

Anmeldeschluss: 27.06.2025

Details sind in unserem Programm (Falt-Flyer) und auf unserer Homepage publiziert:

[www.landfrauen-kirchlindach.jimdofree.com](http://www.landfrauen-kirchlindach.jimdofree.com)

## Offene Gärten

Auch in diesem Sommer hast Du die Möglichkeit bei hoffentlich sonnigem Wetter in Gärten und auf Terrassen Leute zu treffen. Daten und Gastgeber\*innen sind dem separaten Programm zu entnehmen.

## Senioreasse

Gemeinsame Mittagessen für Seniorinnen und Senioren sowie Alleinstehende aus unserer Gemeinde im Pfrundhaus Kirchlindach.

jeweils am Mittwoch, 12.00 Uhr:

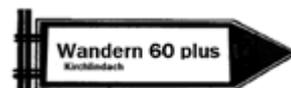
07. Mai 2025

Nachträgliche An- und Abmeldungen jeweils bis Montagabend an: Christine Walther, Tel. 031 829 08 44, oder Natel: 078 896 20 73 (SMS oder WhatsApp)

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.



# Programm von Wandern 60 plus Mai / Juni



## Suonenweg und Südrampe (Hohtenn-Ausserberg)

**Donnerstag, 8. Mai 2025**

Strecke: 12 km, Wanderzeit 4,5 h, 420 m auf- und 560 m abwärts

Ausrüstung: Wanderstöcke, Verpflegung aus dem Rucksack

Hinreise: Oberlindach ab 07.56 Uhr  
(Bus 106 nach Bern)

**Anmeldung** bis Dienstag, 6. Mai 2025,  
an Maja Mühlethaler, Tel: 079 708 05 47  
oder E-Mail: majamh7@gmail.com

## Lac de Montsalvens (Charmey – Broc)

**Freitag, 16. Mai 2025**

Strecke: 6,5 km, Wanderzeit: 2,5 Std,

190 m Auf- und 380 m Abstieg

Ausrüstung: Verpflegung aus dem Rucksack, Wanderstöcke.

Hinreise: Oberlindach ab 07.26 Uhr  
(Bus 106 nach Bern).

**Anmeldung** bis Mittwoch, 14. Mai 2025,  
an Kath. Brönnimann, Tel. 031 829 22 01/  
079 507 80 92 oder E-Mail:  
kath.broennimann@bluewin.ch

## Bergwanderung aufs Guggershörnli

**Mittwoch, 21. Mai 2025**

Strecke: 5,4 km, Auf- und Abstieg  
je 300 m, Wanderzeit: 2,5 Std.

Ausrüstung: Verpflegung aus dem Rucksack, Wanderstöcke.

Hinreise: Oberlindach ab 08.26  
(Bus 106 nach Bern)

**Anmeldung** bis Montag, 19. Mai 2025,  
an Hannes Sahli, Tel 079 582 11 66 oder  
E-Mail: hannes.sahli@hotmail.com

## Längenberg (Zimmerwald – Niederscherli)

**Freitag, 6. Juni 2025**

Strecke: 8 km, 230 Auf- und 360 m  
Abstieg, Wanderzeit 2,5 – 3 Std.

Ausrüstung: Verpflegung aus dem Rucksack, Wanderstöcke und gutes Schuhwerk.

Hinreise: Oberlindach ab 07.26  
(Bus 106 nach Bern)

**Anmeldung** bis Mittwoch, 4. Juni 2025,  
an Kath. Brönnimann, Tel. 031 829 22 01,  
079 507 80 92 oder E-Mail:  
kath.broennimann@bluewin.ch

## Häusermoos-Burgdorf

**Dienstag, 17. Juni 2025**

Strecke: 13,4 km, Aufstieg: 342 m,  
Abstieg: 519 m, Wanderzeit: ca. 4 1/2 Std.

Ausrüstung: Verpflegung aus dem Rucksack, Wanderstöcke.

Hinreise: Mööslimatt ab 07.49 Uhr  
Richtung Zollikofen

**Anmeldung** bis Sonntag, 15. Juni 2025,  
an Hannes Sahli, Tel 079 582 11 66 oder  
E-Mail: hannes.sahli@hotmail.com

## Gürbetal (Rundwanderung Toffen – Gelterfingen – Toffen)

**Donnerstag, 26. Juni 2025**

Strecke: 7 km, Auf- und Abstieg: 140 m,  
Wanderzeit: ca. 2 Std.

Ausrüstung: Verpflegung aus dem Rucksack

Hinreise: Oberlindach ab 09.26  
(Bus 106 Richtung Bern)

**Anmeldung** bis Dienstag, 24. Juni 2025,  
an Walter Rüeeggsegger, Tel. 079 219 90 72  
oder E-Mail:  
walter.rueeggsegger@bluewin.ch

**Detailinformationen zu unseren  
Wanderungen finden Sie unter  
[www.wandern60pluskirchlindach.com](http://www.wandern60pluskirchlindach.com)**

Text: zVg

## Sehnsuchtslieder zum Muttertag



**Am zweiten Mai-Weekende organisieren wir vom Jodlerchörl Kirchlindach auch dieses Jahr ein Frühlings-Konzert und einen Muttertagsbrunch. Mit unseren Liedern bringen wir Sehnsucht und Geselligkeit in die Mehrzweckhalle Orschwaben.**

Es gibt viele Möglichkeiten für eine Auszeit. Eine Wanderung. Besuch eines donnernden Rockkonzerts. Arbeit im Garten. Wir vom Jodlerchörl Kirchlindach ermöglichen diese Auszeit mit Jodelliedern und Naturjützen. Wir singen von

einer Welt, von Orten der Zuversicht, die es – neben all den Sorgen und Nöten – auch noch gibt.

Am Samstagabend, 10. Mai singen wir neue und bekannte Jodellieder – im Gesamtchor, mit Kleininformationen und in Soloauftritten. Es soll wie immer eine herzerwärmende Stunde sein. Im zweiten Teil präsentieren wir wie schon letztes Jahr lustige Jodlerlieder, Sketches und ... als Uraufführung ... eine urhige Geschichte, die mit Jützen unserer Jodlerinnen garniert wird. Dazu kommt na-

türlich auch unsere traditionelle Festwirtschaft:

Hamme, Kartoffelsalat, Sandwiches sowie Kuchen von unserem Buffet.

Konzertbeginn:

20 Uhr. Festwirtschaft: Ab 18 Uhr 30.

Eintritt 15 Franken, Ermässigung für Passivmitglieder und Jugendliche

**Am Sonntagvormittag 11. Mai**, am Muttertag, decken wir den Tisch zu einem reichhaltigen Sonntagsbrunch. Für alle Mütter. Für alle, die ihre Mutter einladen wollen. Und für alle andern auch. Selbstverständlich begleiten wir auch diesen Brunch mit Liedern und Melodien.

Türöffnung zum Sonntagsbrunch:

10 Uhr

Kosten für das Buffet: 28 Franken.

Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren bezahlen die Hälfte.

Lieder, Alphorn und Örgelmusik gibts gratis dazu.

Weitere Details findet ihr auf unserer Website [www.choerli-kirchlindach.ch](http://www.choerli-kirchlindach.ch)

Wir freuen uns auf euch.

*Text und Bild: zVg*

Voranzeige

## Jahreskonzerte 2025 der Lime Tree Singers



Freuen Sie sich mit uns auf die diesjährigen Konzerte unter dem **Motto «klangvolle Geschichten»**.

**Auftritte:**

**Samstag, 8. November 19.30 Uhr**  
Johanneszentrum Bremgarten bei Bern

**Sonntag, 9. November 17.00 Uhr**  
Kirche Kirchlindach

**Eintritt frei – Kollekte.** Die Lime Tree Singers freuen sich auf Ihren Besuch.

*Im Namen aller Lindenbaumsängerinnen  
Claudia Gisiger, Vizepräsidentin*

[www.limetreesingers.ch](http://www.limetreesingers.ch)



## HITVERDÄCHTIG



Kerstin Denecke



Der Chor in Aktion

### Die Chorherren Kirchlindach gaben am 9. März 2025 in unserer Kirche ein einmaliges Konzert.

#### Begegnungen

Die Kirchgemeinde wollte Menschen zusammenbringen und so kam u.a. die Idee auf, einen ad hoc – Männerchor ins Leben zu rufen.

Im November startete die Suche, und mit ein bisschen Überzeugungsarbeit fanden sich gegen 20 Volontäre, von denen nur ein Teil bereits Erfahrung aus einer Gesangsgruppe mitbrachte.

#### Das Wunder von Kirchlindach

Die Gruppe setzte auf den richtigen Coach, sprich Kerstin Denecke, und erreichte – dank ihres didaktischen Geschicks und ihrer Gabe als Dirigentin, optimal zu motivieren – in nur 14 Wochen Konzertreife.

#### In medias res

Die Kirche platzte fast aus allen Nähten. Vermutlich war nicht nur ich gespannt. Und wir wurden nicht enttäuscht.

Michael Graf übernahm die Rolle des Conférenciers und führte durch die Aufführung.

Die Sänger sausten mit uns um den Globus. Es gab Stopps auf der grünen Insel, bei einer Verkostung hellenischen Rebensafts, im Land des Zuckerhuts, bei den Fans des FC Liverpool und natürlich in unserer schönen Heimat. Man(n) träumte vom Big Apple, dem Zuhause

der Golden Gate Bridge und dem Sehnsuchtsort Hawaii. Dieses Lied schaffte es spontan zur Sonderzugabe, denn das intensive Mitklatschen bescherte uns eine Wiederholung.

Bei den beiden regulären Supplements konnten alle mitsingen.

**Die Chorherren Kirchlindach duften zu Recht ihren Kopf hochhalten im Sturm der Begeisterung, den sie beim Publikum ausgelöst hatten.**

*Text und Bilder: Friederike Grimm*

**LORRAINE-DRIVE**

FAHRSCHULE

**Markus Meier**  
 Breitmaadweg 20  
 3038 Kirchlindach

**079 410 73 06**  
[lorraine-drive.ch](http://lorraine-drive.ch)



Infolge Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin suchen wir per 1. August 2025 eine(n)

## Katechetin / Katechet

Pensum von ca. 150 Lektionen / Jahr

### Aufgaben:

- Kirchliche Unterweisung in der Kirchengemeinde erteilen, Altersstufe 2.-6. Klasse, in Zusammenarbeit mit einer erfahrenen Berufskollegin
- Mitgestaltung KUV-Gottesdienste
- Biblische Geschichten und religiöses Wissen altersgerecht vermitteln
- Mit-Organisation und Durchführung 6. Klasse KUV- Wochenend-Lager
- Durchführen von Anlässen für Kinder: zB Gschichte-Gottesdienst, Schülerkino

### Was Sie von uns erwarten dürfen:

- Vertrauensvolle und unterstützende Zusammenarbeit mit Pfarrer und Kirchgemeinderat
- Ein langjährig aufgebautes, tragendes KUV-Unterrichtsprgramm
- Grosser Gestaltungsfreiraum ausserhalb des KUV-Unterrichts
- Möglichkeit zum Besuch von Weiterbildungen
- Besoldung nach kantonal-kirchlichen Richtlinien

### Anforderungsprofil:

- Pädagogische Ausbildung
- Abgeschlossenen Katechetenausbildung oder ähnliche Weiterbildung, oder die Motivation, eine solche zu absolvieren
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Selbstständige, zuverlässige Arbeitsweise, Teamfähigkeit

### Weitere Informationen

Auskünfte über die Stelle erhalten Sie bei der Präsidentin des Kirchgemeinderats, Margrit Glanzmann, 079 344 45 59 oder bei der Stelleninhaberin KUV, Carmen Breitenmoser, 078 626 40 04

Information über die Kirchengemeinde finden Sie unter [www.kirchlinda.ch](http://www.kirchlinda.ch).

Ihre elektronische Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an [sekretariat@kirchengemeinde-kirchlindach.ch](mailto:sekretariat@kirchengemeinde-kirchlindach.ch)



## Lesekreis für Gesellschaftsfragen

Die Zeiten sind anspruchsvoll, verwirrend manchmal. Sie erfordern differenzierte Betrachtungsweisen. Um uns diese anzueignen, lesen wir aktuelle Bücher oder Aufsätze und diskutieren sie.

**Einmal im Monat, Donnerstag oder Montag 19.00 – 21.00 Uhr, Pfrundhaus Kirchlindach**

### Anforderungen

- Vorbereitende Lektüre
- Diskutier- und Zuhörfreudigkeit
- Zeitkritisches Interesse

Information zur aktuellen Lektüre auf [www.kirchlinda.ch](http://www.kirchlinda.ch) oder im «reformiert.» oder direkt bei mir.

Pfarrerin Priska Friedli, Pfarrhaus Kirchlindach, Tel: 077 413 70 33, Mail: [priska.friedli@kirchengemeinde-kirchlindach.ch](mailto:priska.friedli@kirchengemeinde-kirchlindach.ch)



## Gründung einer Gesprächsgruppe «Umgang mit psychischen Problemen»

Wenn jemand psychisch erkrankt, sind neben den Direktbetroffenen auch die Nächsten betroffen; zuallererst Partnerinnen, Kinder, Eltern, Grosseltern, die weitere Verwandtschaft, aber auch Freundinnen und Freunde, Nachbarn.

Diese Menschen leisten oft Übermenschliches, gehen über eigene Grenzen hinaus, stossen an Grenzen, suchen nach Informationen oder einem Ort, wo sie ohne schlechtes Gewissen ihren Frust, ihre Sorge, ihre Müdigkeit aussprechen und mit Gleichgesinnten teilen dürfen.

Auch können Sie einander mit Informationen beistehen oder wir laden Fachleute und Hilfsstellen bei spezifischen Fragen ein. Auch eine Peer-Begleitung ist angedacht.

**Freitag, 27. Juni 19.30-21 Uhr**

**Gründungsanlass Pfrundhaus Kirchlindach**

### «Psychische Erkrankungen – ein anspruchsvoller Lernprozess für Angehörige»

Lernen durch Erfahrung und Lernen voneinander – kreativ, ungewöhnlich und nachhaltig! Krankheiten ermöglichen auch Befreiung!

Input von Lisa Bachofen, Präsidentin VASK Bern und Christa Schmelzkopf, EX-IN-Angehörigenbegleiterin.

Anschliessend Austausch zum Vortrag und Organisation einer Gesprächsgruppe

### Für Fragen und Anmeldung:

Pfarrerin Priska Friedli, Pfarrhaus Lindachstrasse 20, 3038 Kirchlindach  
Tel: 077 413 70 33 Mail: [priska.friedli@kirchengemeinde-kirchlindach.ch](mailto:priska.friedli@kirchengemeinde-kirchlindach.ch)

Reberhaus Uettligen



## Der Simulant

**Die Theatergruppe der Landjugendgruppe Friesenberg-Süd hatte das Stück «de Simulant» einstudiert. Mit diesem Lustspiel in drei Akten konnte die Gruppe wiederum ein grosses Publikum begeistern.**

### Daten und Handlung

Vom 15. Februar bis am 22. Februar, während vier Aufführungen, konnten die Theaterbegeisterten verfolgen, wie der Grossvater Hans, notabene kein einfacher Zeitgenosse, sich gerne bedienen lässt. Nach einem Sturz im Schlafzimmer braucht er aufgrund seines verletzten Beins noch mehr Hilfe. Eine Pflege-

kraft muss her. Plötzlich sind mehrere Damen da, die helfen sollen. Eine Physiotherapeutin, eine Kollegin des Enkels und eine Naturheilerin. Wer kann wohl am besten helfen? Und wer hat wohl die Beule in das heissgeliebte Auto von Hans Sohn gemacht... Alles löst sich bis am Ende der Aufführung auf.

### Viel Spass und Genuss

Die Zuschauer verbrachten einen lustigen Abend. Viele bestellten ein feines Menu, Getränke und oder ein Dessert, welche die sympathischen Mitglieder der Landjugi an den Tisch brachten. Die Tombola lockte mit attraktiven Preisen

und auch der Barbetrieb am Abend wurde geschätzt.

Sind Sie nächstes Jahr auch dabei?

*Text und Bilder: Claudia Gisiger*



## Keramikausstellung im alten Schulhaus Herrenschwanden

(bei der Bushaltestelle Herrenschwanden Dorf)

Freitag, 2. Mai 2025, von 17 bis 21 Uhr  
 Samstag, 3. Mai 2025, von 11 bis 16 Uhr  
 Sonntag, 4. Mai 2025, von 11 bis 16 Uhr  
 Töpferinnen aus der Region Kirchlin-  
 dach freuen sich auf euren Besuch  
 Annamaria Soltermann / Edith Imhof /  
 Christa Klopfenstein / Marianne Laim /  
 Barbara Rollier

### Kontakt

Annamaria Soltermann, Kirchlindach  
 079 777 08 43  
 Annamaria.soltermann@bluewin.ch



## Die Kultur- und Sportkommission im Portrait



Die Kultur- und Sportkommission Kirch Lindach setzt sich mit viel Engagement für das kulturelle Leben und den aktiven Sport in unserer Gemeinde ein. Die Kommission, bestehend aus den Mitgliedern Catherine Erb, Balthasar Miesch, Eva Günter (neu), Joëlle Thélin (neu), Peter Tschanz (zuständiger Gemeinderat), Oskar von Arb sowie Marc Zibung (Präsident) ist stets darum bemüht, vielfältige Projekte zu fördern und damit das kulturelle und sportliche Leben in unserer Gemeinde und darüber hinaus nachhaltig zu bereichern. Tatkraftig unterstützt wird die Kommission seitens der Gemeindeverwaltung, welche in der Person von Lorenna Schenk professionell das Sekretariat der Kommission führt.



Auch im letzten Jahr konnte die Kommission wieder zahlreiche kulturelle und sportliche Veranstaltungen unterstützen, wie ein Einblick in die unterstützten Projekte zeigt:

- Das Ensemble Zeffirino mit dem Stück *Professor Prozessor – ein Fall für Supermusik*
- Die Initiative *Offene Gärten von Kirch Lindach*
- Die beeindruckende Tanzproduktion der *Lisa Lareida Dance Company*
- Das 12. Heimeli *Film-Openair*
- Der fantasievolle Zirkus *Biberbande*
- Die aktive Wanderwoche der Gruppe *Wandern 60+*
- Das Tanzprojekt *Himinglaeva*
- Das Senioertheater Wohlen-Bern mit dem Stück *«En Ybruch mit Nübewürkige...»*

Zudem wurde Thomas Flury für sein herausragendes Engagement für die Kinder in unserer Gemeinde geehrt. Seit vielen Jahren organisiert er Theater- und Zirkusaufführungen, Reisen, Skilager, Wanderungen, Camping-Ferien oder Filmdrehs für und mit den Kindern aus Kirch Lindach.

### Förderung von Kultur und Sport

Die Kultur- und Sportkommission verfolgt das Ziel, Kulturschaffende und aktive Sporttreibende zu unterstützen. Hierzu verwaltet sie einen eigens eingerichteten Fonds, der über den jährlichen Beitrag der Gemeinde sowie über freiwillige Beiträge von Privatpersonen und Unternehmen finanziert wird. Anträge auf Unterstützung können gestellt werden von all jenen, die ein kulturelles

oder sportliches Vorhaben planen – sei es ein Konzert, eine Tanz- oder Theatervorstellung, eine Sportveranstaltung, eine Kunstausstellung oder Videoproduktionen. Voraussetzung ist, dass die oder der Antragsteller:in oder das Projekt einen klaren Bezug zu unserer Gemeinde aufweisen, nicht kommerziell ausgerichtet und öffentlich zugänglich sind.

Die Kommission lädt alle interessierten Kulturschaffenden und Sportbegeisterten ein, ihre Projekte vorzustellen und sich um Unterstützung zu bewerben. Das Gesuch kann per Brief oder E-Mail

zuhanden der Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Gemeinsam wollen wir das bunte kulturelle und sportliche Angebot in Kirch Lindach weiter ausbauen und neue Impulse setzen.

Mit Engagement und Kreativität gestaltet die Kultur- und Sportkommission Kirch Lindach aktiv das kulturelle Leben in unserer Gemeinde – und freut sich darauf, auch in Zukunft spannende Projekte zu fördern.

Foto: Claudia Gisiger  
Text: Kultur- und Sportkommission

## Pflanzen- und Samen-Tausch am Dorfmarkt



Wer einen Balkon-, Haus-, oder Wildgarten besitzt, hat immer wieder von etwas zu viel. Stauden müssen geteilt werden, zu viele Setzlinge sind vorhanden oder der Vorrat an selber geernteten Samen ist zu gross. Statt den Kompost zu bedienen, könnten Sie vielleicht jemandem damit eine Freude machen.

Deshalb organisieren wir anlässlich des Dorfmarkts vom 17. Mai einen Stand, wo diese Pflanzen und Samen angeboten und getauscht werden. Unterstützen Sie unsere Idee, damit wir einen bunten Stand präsentieren können!

Abgabe der Pflanzen und Samen:  
Samstag, 17. Mai ab 08:00 Uhr direkt am Marktstand auf dem Dorfplatz

Bitte schreiben Sie die Pflanzen oder Samen an (Name, Standortansprüche, etc.). Gerne dürfen Sie auch Ihren Namen dazu schreiben.

Für weitere Auskünfte:  
Marianne Günter 079 583 36 57 und  
Oskar von Arb 079 760 63 77

## Konzert in Kirchlindach – 10. Mai 2025

Alfred&Erica Gefördert durch die  
Egli-Salm-Stiftung


**Duo Konzert**  
10.05.2025, 17.00 h  
KIRCHLINDACH

**Musik von Beethoven,  
Franck und Debussy**

**Sara Tellini** VIOLINE  
**Adelajd Zhuri** PIANO

Alfred&Erica Eine Initiative der  
Egli-Salm-Stiftung

EVANGELISCH- REFORMIERTE  
KIRCHGEMEINDE  
KIRCHLINDACH  
Lindachstrasse 14  
3038 Kirchlindach



Am 10. Mai 2025 wird in Kirchlindach eine musikalische Brücke zwischen Romantik und Impressionismus geschlagen. Dank der Egli-Salm-Stiftung und der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde in Kirchlindach können Musikliebhaber ein aussergewöhnliches Konzert erleben, bei dem die Kunst die Zeit überwindet.

Die Geigerin Sara Tellini und der Pianist Adelajd Zhuri präsentieren Meisterwerke von Ludwig van Beethoven, César Franck und Claude Debussy. Diese Werke, die von unterschiedlichen Epochen geprägt sind, haben eine tiefe Suche nach universellem Ausdruck gemeinsam. Franck ist das Bindeglied zwischen der klassischen Strenge Beethovens und der impressionistischen Freiheit Debussys.

Beethovens Sonate Nr. 7 in c-Moll, op. 30 Nr. 2, geschrieben 1802, offenbart dramatische Spannung und lyrische Tiefe. Francks Sonate in A-Dur, komponiert 1886, fasziniert durch ihre poetische und emotionale Reise. Debussys Sonate in g-Moll, sein letztes Werk aus dem Jahr 1917, besticht durch impressionistische Klangfarben und eine fesselnde, moderne Sprache.

Mit ihrer raffinierten und ausdrucksstarken Interpretation schlagen Sara und Adelajd eine Brücke zwischen zwei Epochen und feiern die verbindende Kraft der Kunst. Ein Abend voller Inspiration und Emotionen erwartet das Publikum in Kirchlindach.

Auflösung Fotorätsel  
von Seite 2

Was bewacht der einsame Wächter?  
(Baumruine)  
Er bewacht die Kita am Südhang.

EMANUEL SCHERLER  
GUGGISACHER 1  
3046 WAHLENDORF

031 829 27 33  
079 448 75 83  
[www.fahrspass.ch](http://www.fahrspass.ch)

FAHRSCHULE



Konzert in der Kirche Kirchlindach, Sonntag, 15. Juni 2025, 18.00 Uhr –

Alfred & Erica Egli-Salm-Stiftung  
Gefördert durch die

## Unverstaubtes aus der Alten Musik

Warum soll man sich 300 Jahre alte Musik anhören, die auch noch auf Instrumenten gespielt wird, die man oft nur noch im Museum findet?

Die Spezialist\*innen der Alten Musik, die am 15. Juni um 18:00 in der wunderbaren Kirche in Kirchlindach spielen, werden es Ihnen zeigen. Frisch, begeistert und voller Lebensfreude kommt Musik von Antonio Vivaldi, Georg Philipp Telemann und Dario Castello zu Gehör. Dabei musizieren die international renommierten Instrumentalist\*innen auf Zink, Theorbe, Blockflöte und historischer Posaune. Unterstützt werden sie dabei von jungen Musizierenden der Musikschule Wohlen BE auf Geigen und Celli.

Der Zink, eine Mischung aus Trompete und Blockflöte, das aussieht wie ein Horn aus Holz, und die Theorbe ein gitarrenähnliches Instrument mit unzähligen Seiten und endlos langem Giraffenhals werden dabei eine Hauptrolle spielen. Das Ensemble möchte mit diesem Konzert Kinder, Erwachsene und Senioren gleichermaßen erreichen, denn die Musik ist eine universelle Spra-



che, die jeden persönlich anspricht. Katharina Haun, als Pädagogin und Musikerin wird dabei von Prinzen und pompösen Feierlichkeiten erzählen und das Publikum aktiv teilhaben lassen an diesen erfrischenden und fröhlichen Melodien. «Per Ballar e Sonar» der Titel

des Konzerts, bedeutet so viel wie «Zum Tanzen und Spielen». Kommen sie vorbei wenn die wunderschöne Kirche Ihres Dorfes mit der Musik, die sie auch zu ihren Bauzeiten schon gehört hat, erklingt!

Text und Bild: zVg

Im Urlaub ist es Ihnen doch auch nicht egal, wohin die Reise geht.

**Bestattungsvorsorge.**



Sacha Hänni | Gyan Härri | John Bieri



aurora

das andere Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland  
032 325 44 44 Biel-Seeland  
033 223 44 44 Thun-Oberland  
[www.aurora-bestattungen.ch](http://www.aurora-bestattungen.ch)

### Wir führen sämtliche Elektroinstallationen aus:

- Service- und Reparaturarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Photovoltaikanlagen sowie Solarspeichersysteme
- Verkauf von Haushaltsgeräten
- Ladestationen für E-Mobility
- ... und vieles, vieles mehr...

elektro-hegg.ch



elektro hegg ag | Heidmoosweg 15 | 3049 Säriswil | 031 829 18 17 | [www.elektro-hegg.ch](http://www.elektro-hegg.ch)

## Rape Culture – Ein gesellschaftliches Problem



Unser letzter Artikel thematisierte Verantwortung – jene, die wir als Kinder- und Jugendfachstelle tragen, um Minderjährige vor Missbrauch zu schützen. Bei sexuellem Kindesmissbrauch herrscht gesellschaftlicher Konsens: Die Schuld liegt immer bei der Täterschaft. Doch je älter die Betroffenen, desto mehr schwindet diese Selbstverständlichkeit. Die meist weiblichen Opfer sexueller Übergriffe stoßen auf Unverständnis und werden mitverantwortlich gemacht.

**Victim Blaming – wenn Opfer Verantwortung tragen sollen:** Dieses Phänomen nennt sich «Victim Blaming» (Opferbeschuldigung). Statt die mehrheitlich männliche Täterschaft in den Fokus zu rücken, werden Fragen gestellt wie: «Warum war sie sexy angezogen?» oder «Warum hat sie ihn nicht früher verlassen?» Die entscheidenden Fragen sollten jedoch lauten: «Warum hat er es getan?» und «Warum respektiert er ihre Grenzen nicht?» Der Fokus liegt auf dem Verhalten der Frauen – anstatt darauf, Männer von sexueller Gewalt abzuhalten. Dies impliziert fälschlicherweise, dass Männer «Tiere» seien, die nicht anders könnten, und Frauen sich daher schützen müssten. Doch Täter sind keine Monster – es sind Väter, Brüder, Kollegen, Freunde. Sie sind verantwortlich für ihr

Handeln. Nicht alle Männer sind Täter, aber fast alle Täter sind Männer.

**Erschreckende Zahlen und fehlendes Bewusstsein:** Studien zeigen: 75 % aller Frauen ab 15 Jahren erleben sexuelle Belästigung, ein Drittel erfährt sexuelle Gewalt. Dennoch wird das Problem oft verharmlost. Betroffene erleben eine zusätzliche Demütigung: Ihre Erlebnisse werden nicht ernst genommen oder relativiert. Aussagen wie «Übertreib nicht» oder «Bist du sicher, dass du es nicht auch wolltest?» lenken den Fokus erneut auf die Opfer und nehmen Täter in Schutz. So wird sexuelle Gewalt gesellschaftlich toleriert. Opfer fühlen sich schuldig und schämen sich. Gisèle Pélécots berühmte Worte – «Die Scham muss die Seite wechseln» – bringen es auf den Punkt: Täter sollen sich schämen, nicht die Opfer! Verantwortung muss konsequent bei den Tätern liegen.

**Macht, Rollenbilder und gesellschaftliche Verantwortung:** Sexuelle Belästigung ist oft ein Ausdruck von Macht. Besonders junge Menschen müssen gestärkt werden, um Gleichberechtigung zu erreichen. Doch traditionelle Rollenbilder stehen im Weg. Jungen lernen Dominanz, Mädchen Anpassung. Auch unsere Alltagssprache zeigt dies

deutlich: «der Arzt, der Chef» – «die Krankenschwester, die Sekretärin». Diese Muster beeinflussen unser Denken.

**Unsere Rolle als Fachstelle:** Victim Blaming ist tief verankert, auch bei jungen Menschen. Als Fachstelle sprechen wir sie aktiv darauf an, klären auf und regen zur Reflexion an. Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst und vermitteln Werte wie Respekt und Gerechtigkeit.

**Was kann jede\*r Einzelne tun?** Gesellschaftlicher Wandel beginnt im Alltag. Sie hören sexistische Sprüche? Frauen werden in Meetings übergangen? Jemand wird belästigt? Sprechen Sie es an! Schweigen fördert Ungerechtigkeit. Auch im persönlichen Umfeld ist Unterstützung entscheidend. Nehmen Sie Betroffene ernst. Vermeiden Sie Sätze wie «Das war sicher nicht so gemeint». Denn es zählt nicht, wie etwas gemeint war, sondern wie es ankommt. Fragen Sie lieber: «Was brauchst du?»

Niemand ist perfekt – aber wir können unser Verhalten hinterfragen, um künftig besser zu reagieren und positive Veränderungen zu bewirken.

Autorin: Belinda Heldner,  
Jugendarbeiterin Jawohl

## Altes Eisen

Neulich zog es mich ins Museum für Kommunikation in Bern.

Ein interaktives und gut durchdachtes Angebot an Wissen zum Informationsaustausch über weitere Distanzen von früher bis heute erwartet dort die Besucher. Jung und nicht mehr ganz jung kommt gleichermaßen auf seine Kosten.

Ich streifte durch die Räume, betrachtete die ausgestellten Objekte und fühlte mich immer mehr wie ein Fossil. Man hätte mich problemlos in eine der Vitrinen dazu packen können, denn die meisten Gegenstände kannte ich noch aus meinen bereits zurückgelegten Lebens-

jahren. Viele davon habe ich selbst benutzt.

In einem Raum stand ein elfenbeinfarbenes Telefon mit Wählscheibe aus der Mitte des 20. Jahrhunderts. Es klingelte von Zeit zu Zeit und animierte damit insbesondere die Kleinen, den Hörer abzunehmen. Da ich es nicht selbst ausprobieren konnte, kann ich nur mutmassen, ob eine Tonbandstimme etwas zu ihnen sagte.

Dann beobachtete ich, wie einer dieser entdeckungsfreudigen Dreikäsehoche versuchte, mit der rechten Hand die Wählscheibe zu bewegen.

Das war mein Moment!

Ich ging auf ihn zu und sagte: «Du musst den Zeigefinger in die runde Öffnung der jeweiligen Ziffer stecken und so die Scheibe bis zum Anschlag drehen.»

Er probierte meine Anleitung sofort erfolgreich aus und strahlte begeistert.

Ich genoss die Erkenntnis, dass ich, obwohl technisch schon lange nicht mehr auf dem neuesten Stand, etwas Wissen weitergeben konnte, schwebte förmlich von hinnen und dachte «Doch noch nicht ganz beim alten Eisen».

Friederike Grimm

# Agenda

Gemeldete Veranstaltungen  
bis Redaktionsschluss



**Montag, 2. Juni 2025, 20.00 Uhr,**  
Gemeindeversammlung in der Turnhalle  
Herrenschwanden  
**Samstag, 17. Mai 2025**  
Eröffnung Schwimmbad Heimenhaus  
Öffnungszeiten: 07.30 – 20.00 Uhr



**Samstag, 7. Juni 2025**  
Windenergie; Ausflug in den Windpark  
Verenafohren D  
Anmeldung bis 11. Mai 2025



**Donnerstag, 1. Mai 2025**  
1. Mai-Feier im Pfrundhaus Kirchlintach  
um 18.00 Uhr



**Samstag/Sonntag, 10./11. Mai 2025**  
ab 18.30 / 10.00 Uhr  
Frühlingskonzert und Muttertagsbrunch  
in der Mehrzweckhalle Ortschwaben



**Sonntag, 20. April 2025**  
kein Osterständli im Alterszentrum  
Bremgarten  
**Freitag/Samstag, 25./26. April 2025**  
20.00 Uhr, Frühjahreskonzert  
im Gemeindezentrum Bremgarten  
**Freitag, 2. Mai 2025**  
Auftritt an der BEA in Bern,  
zwischen 14.00 – 17.00 Uhr  
**Samstag, 24. Mai 2025**  
Musiktag in Zollikofen  
**Donnerstag, 29. Mai 2025**  
Auffahrtsgottesdienst Herrenschwanden-  
höhe, 10.00 Uhr

**Pump Track**  
**Samstag, 10. Mai 2025, 14.00 – 17.00 Uhr**  
Einweihung der neuen Anlage beim  
Schulhaus Kirchlintach

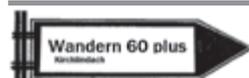


**Samstag, 3. Mai 2025, 06.00 Uhr**  
Ornithologischer Spaziergang, Treffpunkt  
bei Roth Sanitär; Leutschenstrasse  
**Samstag, 17. Mai 2025, 09.00 – 12.00 Uhr**  
Märit Dorfplatz Kirchlintach

**Ehrung Landfrauenverein am Dorfmärit  
vom 17.05.2025 um 11.00 Uhr durch die Kul-  
tur- und Sportkommission Kirchlintach**

**Samstag, 17. Mai 2025, 13.30 Uhr**  
Golfschnupperkurs im Golfpark Moossee  
**Freitag, 6. Juni 2025**  
Ausflug der Landfrauen, Treffpunkt 12 Uhr  
**Samstag, 5. Juli 2025**  
Grillplausch auf der Leutschen ab 12 Uhr

Senioreesse im Pfrundhaus Kirchlintach  
**Mittwoch, 7. Mai 2025, 12.00 Uhr**



**Donnerstag, 8. Mai 2025**  
Wanderung Suonenweg und Südrampe  
**Freitag, 16. Mai 2025**  
Wanderung Lac de Montsalvens  
**Mittwoch, 21. Mai 2025**  
Bergwanderung aufs Guggershörnli  
**Freitag, 6. Juni 2025**  
Wanderung am Längenberg  
**Dienstag, 17. Juni 2025**  
Wanderung Häusernmoos – Burgdorf  
**Donnerstag, 26. Juni 2025**  
Rundwanderung im Gürbetal

**Tag der Bewegung**  
**Samstag, 10. Mai 2025, 08.15 – 12.00 Uhr**  
Zumba, Pilates, Kickpower, Workout mit  
Pilatesrolle  
Anmeldung bis 2. Mai 2025 an  
N. Lauber, 078 795 35 84



**Mittwoch, 14. Mai 2025, 14.00 Uhr**  
Lotto spielen im Restaurant Linde,  
Kirchlindach  
**Mittwoch, 25. Juni 2025,**  
Tagesausflug nach Huttwil, Spycher  
Handwerk mit Mittagessen

## TERTIANUM

**Samstag, 28. Juni 2025, ab 11.00 Uhr**  
Sommerfest  
(Flohmarkt nur in Bergsicht)



Gründungsanlass, psych. Erkrankungen  
– anspruchsvoller Lernprozess für  
Angehörige  
**Freitag, 27. Juni 2025, 19.30 – 21.00 Uhr**  
im Pfrundhaus, Autorin in der Kirche  
**Donnerstag, 12. Juni 2025, 19.30 Uhr**  
Meral Kureyshy: Im Meer waren wir nie,  
Limmatverlag 2025



**Dienstag, 13. Mai 2025, 14.15 Uhr**  
im Pfrundhaus: Berner Chansons (ab  
Schallplatten) – nicht von Mani Matter,  
aber von Ruedi Krebs, Fritz Widmer, Jakob  
Stickelberger u. a.  
**Dienstag, 10. Juni 2025, 14.15 Uhr**  
im Pfrundhaus: Lesung aus Der Chly Prinz  
bärdütsch



**Offene Gärten**  
**Mittwoch, 28. Mai 2025**  
Annelies und Kari Graber, Jetzikofen  
**Samstag, 31. Mai 2025**  
Elisabeth Häberli und Peter Aeberhard,  
Lindachwald  
**Freitag, 13. Juni 2025**  
Familie Hoby, Jetzikofen  
**Samstag, 14. Juni 2025,** Familie Oswald  
und Günter, Lindachstrasse 14  
**Sonntag, 22. Juni 2025,** Marianne und  
Konrad Günter, Lindachstrasse 3  
**Freitag, 27. Juni 2025**  
Siedlung Lindenrain  
**Samstag, 28. Juni 2025,** Anna Inniger, Rak  
Lehmann, Verena Welten, Oskar von Arb,  
Heimenhaus

**Keramik- und Töpferausstellung**  
**Freitag – Sonntag, 2. – 4. Mai 2025**  
im alten Schulhaus Herrenschwanden  
(vis-a-vis Traube), Töpferinnen aus der  
Region präsentieren ihre Figuren und  
Objekte. Siehe Beitrag Seite 31



**Konzerte in der Kirche Kirchlintach**  
**Samstag, 10. Mai 2025, 17.00 Uhr**  
klassisches Konzert  
**Sonntag, 15. Juni 2025, 18.00 Uhr**  
klassisches Konzert



**Stricken  
und  
Häkeln**  
**Dienstag, 6. Mai 2025**  
**Dienstag, 3. Juni 2025**  
Jeweils um 14.00 Uhr im Pfrundhaus

zusammengestellt durch Hans Soltermann